

MITTEILUNGSBLATT

2020

DER STADT TERNITZ

Die Badesaison ist eröffnet!



UNSER ERLEBNIS-PARKBAD BLUB HAT ENDLICH GEÖFFNET!

Bitte beachten Sie die uns aufgetragenen COVID-19-Auflagen und die derzeitige Beschränkung der Maximal-Besucher-Anzahl von 550 Badegästen.

Aus diesem Grunde haben wir uns auch entschieden, für heuer keine Saisonkarten auszugeben.

Nutzen Sie Ihre
TERNITZ card für den
kontaktlosen Eintritt.



Bei Schönwetter täglich geöffnet!

OTTO SCHENK

Das Allerbeste



Foto: Moritz Schell

FECHTER MANAGEMENT & VERLAG GMBH
Tel: +43 - 1 - 4405291 | Fax: +43 - 1 - 4405298 | e-mail: office@fechter-management.com | www.fechter-management.com

SA 26.09.2020
19.00 / Stadthalle Ternitz

Eintritt: € 25,-- / € 30,-- / € 35,--

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



Bürgermeister
Rupert Dworak

Geschätzte Gemeindebürgerinnen, werte Gemeindebürger!

COVID-19-Pandemie

Neben den gesundheitlichen Auswirkungen auf erkrankte Personen, Herausforderungen durch Home-Office, ist es vor allem der wirtschaftliche Schaden, der für Unternehmen sowie MitarbeiterInnen in Kurzarbeit bzw. Arbeitslosigkeit entstanden ist. Auch die Stadtgemeinde Ternitz wird aufgrund der deutlich verringerten Kommunalsteuereinnahmen und Ertragsanteile den Gürtel enger schnallen müssen. Wir rechnen mit Mindererträge von bis zu 3 Millionen Euro. Obwohl die Stadt Ternitz eine gute finanzielle Basis hat, habe ich die Ressort-zuständigen Stadträtinnen und Stadträte gebeten, alle für 2020 budgetierten Maßnahmen neu zu bewerten, um Einsparungspotentiale zu finden. Denn ich bin überzeugt, dass die finanzielle Belastung für die Gemeinden noch in den nächsten Jahren anhalten wird. Trotz aller Sparmaßnahmen werden wir weiterhin in die regionale Wirtschaft investieren, denn Aufträge für unsere Firmen bedeutet auch die Sicherung von Arbeitsplätzen. Ich bedanke mich jedoch bei all jenen, die mitgeholfen haben, die Krise zu

meistern. Dies ist zum einen mein Beraterteam mit dem ich täglich in Kontakt war um rasch Entscheidungen zu treffen. Es sind aber auch die vielen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die unsere Telefon-Help-Line genutzt und ihre Hilfe angeboten haben. Dieses großartige soziale Engagement und die Bereitschaft zur Nachbarschaftshilfe für Einkäufe, Apotheken- und Arztbesuche hat mich tief berührt. Bitte schauen Sie weiterhin auf sich und Ihre Mitmenschen und bleiben Sie gesund!

Bahnunterführung Pottschach

Am 15. Juni haben die Hauptarbeiten an der ÖBB-Unterführung in Pottschach begonnen. Nach 2-jähriger Bauzeit werden wir im Sommer 2022, nach der Unterführung in Rohrbach, auch dieses Projekt abgeschlossen haben. Damit ersparen wir den Verkehrsteilnehmern nicht nur die Wartezeit vor Bahnschranken, die sich durch den Bau des Semmeringbasistunnels weiter erhöhen wird, sondern erhöhen damit auch die Verkehrssicherheit für Kraftfahrzeuglenker, Radfahrer und Fußgänger.

Ärztliche Versorgung

Es freut mich ganz besonders, dass wir mit Dr. Stefan Dworak und Dr. Tomislav Grgurin zwei praktische Ärzte in unsere Stadt holen konnten. Weiters ist es gelungen mit Frau Dr. Anna Stockbauer, MSc eine Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten zu gewinnen. Damit konnten wir eine Lücke in der

medizinischen Versorgung unserer Bevölkerung schließen.

Kultur- und Sportveranstaltungen

Aufgrund der von der Bundesregierung verordneten Auflagen waren wir gezwungen, sämtliche Veranstaltungen abzusagen. So beispielsweise auch das Stadtplatzfest, das Sommerkino, das Event auf Schloss Stixenstein und auch den Peterskirtag. Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern von Event-Kultur-Ternitz sowie dessen Obmann StR KommR Peter Spicker, die mit größtmöglichem Engagement neue Veranstaltungstermine mit den Künstlern und deren Agenturen vereinbart haben, sodass wir – so hoffen wir – ab Herbst wieder das gewohnt vielfältige Kulturangebot genießen können.

Unser Rathaus, unsere beiden Bürgerservicestellen sind ebenso wie die Bücherei wieder in Vollbetrieb. Weiters werden die Sprechstunden der Mandatäre ab sofort wieder uneingeschränkt abgehalten.

Ich wünsche Ihnen in dieser außergewöhnlichen Zeit alles Gute für Sie und Ihre Familie und hoffe, dass Sie den heurigen Sommer entspannt und erholt verbringen können.

Herzlichst Ihr

Rupert Dworak
Bürgermeister der Stadt Ternitz

Inhalt:

Impressum: Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Rupert Dworak; Redaktion: Robert Unger, alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Pl.1, Telefon 02630/38240 DW 20, e-mail: buergermeister@ternitz.at oder robert.unger@ternitz.at; Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.



Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, UW 924

– KOMMUNALES	SEITE 04 - 13
– WIRTSCHAFT	SEITE 14 - 21
– SOZIALES	SEITE 22 - 28
– UMWELT	SEITE 29 - 36
– BILDUNG	SEITE 37 - 42
– SPORT	SEITE 43
– VERANSTALTUNGSKALENDER	SEITE 44 - 49
– GRATULATIONEN / EHRUNGEN	SEITE 50 - 51
– BLAULICHT	SEITE 52 - 53

TERNITZ IST FÜR DIE HERAUSFORDERUNGEN DER CORONA-KRISE GERÜSTET!

Die COVID-19-Pandemie hat insbesondere für unsere Unternehmen großen wirtschaftlichen Schaden verursacht.

Vor allem die Gewerbebetriebe mussten großteils vorübergehend völlig schließen, den Personalstand reduzieren bzw. Personal in Kurzarbeit schicken. Dies hat auch große Auswirkungen auf die Stadtgemeinde.

„Sowohl die Kommunalsteuer, die unsere Betriebe für jeden Arbeitsplatz leisten, als auch die Ertragsanteile, die aufgrund der Steuererhöhungen an die Gemeinden ausbezahlt werden, sind deutlich eingebrochen. Für unsere Gemeinde erwarten wir je nach Dauer der Krise eine finanzielle Belastung von bis zu 3,5 Millionen Euro“, so Finanzstadtrat Peter Spicker.

Um so wichtiger war es, in den letzten Jahren sparsam zu wirtschaften und Rücklagen zu bilden. Der Rechnungsabschluss 2019 ergab einen Überschuss von 596.255,78 Euro. Dadurch konnten die Rücklagen auf 6,4 Mio. Euro erhöht und gleichzeitig der Schuldenstand weiter gesenkt werden. Bürgermeister Rupert Dworak: „Ternitz hat ausgezeichnet gewirtschaftet und das 35 Mio.-Euro-Budget für 2019 gut verwaltet. Dies kommt uns nunmehr zu Gute und ich bedanke mich bei Finanzstadtrat KommR Peter Spicker der den Mitgliedern des Gemeinderates diesen überaus erfreulichen Rechnungsabschluss übermitteln konnte.“

Sowohl Bürgermeister Dworak als auch Finanzstadtrat Spicker sehen natürlich aufgrund der Corona-Krise schwerwiegende wirtschaftliche und finanzielle Herausforderungen auf die Stadt zukommen. Bürgermeister Rupert Dworak: „Ich habe LAbg. Vizebgm. Mag. Chris-



Finanzstadtrat KommR Peter Spicker bei der Präsentation des Rechnungsabschlusses 2019.

tian Samwald und Finanzstadtrat KommR Peter Spicker beauftragt, alle Ansuchen der Ternitzer Firmen und Unternehmen auf Unterstützung einzeln zu prüfen. Es ist uns klar, dass wir helfen müssen, diese schwere Zeit gemeinsam zu meistern um Arbeitsplätze zu retten.“

Auch die Stundung oder ein Aussetzen von Abgaben und Mieten in den gemeindeeigenen Lokalen und Geschäften werden derzeit von der Stadtgemeinde Ternitz geprüft. „Wir haben Verständnis und sind vorbereitet im Rahmen unserer Möglichkeiten den Firmen die es brauchen unter die Arme zu greifen. Vorerst prüfen wir, wie das Milliardenpaket der Bundesregierung greift und arbeiten alle Ansuchen ab“, so Finanzstadtrat Spicker. „Der Fonds für soziale Härtefälle wurde nach Absprache mit Sozialstadtrat Franz Stix sofort aufgestockt, um den betroffenen Menschen in unserer Stadt in diesen schwierigen Zeiten eine Perspektive geben zu können. Unkomplizierte Hilfe für die, die es am Dringendsten brauchen“, so LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald.

„Wichtig ist es aber auch gerade jetzt in die Wirtschaft zu investieren, deshalb werden wir mit Augenmaß den Straßenbau wei-

ter vorantreiben und auch mit der Errichtung unserer geplanten Bauprojekte für die Freiwilligen Feuerwehren Rohrbach und Putzmannsdorf starten“, so Bürgermeister Dworak.

Lockerungen der COVID-19-Verordnung

Die Stadtgemeinde Ternitz hat unmittelbar nach Ausbruch der Pandemie rasch reagiert. „Wir schützen Sie und auch uns. Bitte helfen Sie uns dabei“ war das Motto der Stunde. Sämtliche Veranstaltungen wurden abgesagt bzw. verschoben, die Bürgerservice-Stelle am Stadtplatz und die Bücherei für Kunden gesperrt, ein Personalsplitting angeordnet und der Parteienverkehr auf das notwendige Minimum reduziert.

Im Laufe des Monats Mai wurden vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz eine Reihe von Lockerungen der COVID-Maßnahmen verordnet. Auch auf Gemeindeebene sind zahlreiche Erleichterungen für die Bürgerinnen und Bürger spürbar.

Amtsgeschäfte

Parteienverkehr im Rathaus ist nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung wieder möglich. Beachten Sie jedoch bitte weiterhin die verordneten Hygiene- und Abstandsregeln, wie das Tragen von Mund-Nasen-Schutz und die Einhaltung eines Mindestabstandes von 1 Meter zu nicht im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen. Spielplätze dürfen unter Berücksichtigung der Abstandsregel wieder benützt werden.

Ebenso hat sowohl das Jugendzentrum, als auch die Bücherei, seit 18. Mai wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.



Die Lesemitgliedsmaus Mia Hofer konnte genau eine Woche vor Wiedereröffnung gemeinsam mit ihrer Mutter Veronika Hofer das 200. Buchsackerl von der Stadtbücherei Ternitz abholen.

„Ich bedanke mich bei unserer Büchereileiterin Susanne Holzer, die gemeinsam mit ihrem Team einen Weg gefunden hat um der Ternitzer Bevölkerung während der Ausgangsbeschränkungen trotzdem Leihmedien zur Verfügung zu stellen“, so Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer. Mit dem Ternitzer Büchersackerl konnten Zeitschriften, Bücher und DVDs kontaktlos abgeholt und über die Bücherbox retourniert werden.

Nachbarschaftshilfe und Liefer-Service



Die Stadtgemeinde Ternitz hat unmittelbar nach Ausbruch der Pandemie eine Telefon-Help-Line eingerichtet an die sich sowohl MitbürgerInnen, die Nachbarschaftshilfe anbieten wollten, als auch jene Personen, die Hilfe benötigen, wenden konnten.

„Zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger haben sich gemeldet um Personen, die aus gesundheitlichen Gründen selbst keine Lebensmittel oder Medikamente besorgen konnten, zu helfen. Die Welle an Hilfsbereitschaft in unserer Stadt hat mich tief berührt“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Darüber hinaus wurde in Kooperation mit dem SPAR-Markt Heike Mies und den heimischen Taxiunternehmen Ida Björkhagen und Biggi's Taxi ein Lieferservice für dringend notwendige Einkäufe eingerichtet.

Herzlichen Dank an die Ternitzer Unternehmen.

Bilder für mehr Freude im Alltag

Die von Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald und Jugendstadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc initiierte Aktion „Kinderzeichnungen für mehr Freude im Alltag“ ist auf eine überwältigend positive Reaktion gestoßen. Mehr als 80 Bilder sind von unseren jungen Künstlerinnen und Künstlern für die Bezieher von Essen auf Rädern angefertigt worden.



Foto: Initiator Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald, Bürgermeister Rupert Dworak und Kulturstadtrat KommR Peter Spicker

Das Volkshilfe-Team verteilte diese kleinen Kunstwerke tagtäglich mit dem Mittagsmenü und erhielt dafür herzliche Dankesworte und ein strahlendes Lächeln. Ebenso sind zahlreiche Anrufe der Essen auf Rädern-BezieherInnen beim Bürgermeister eingelangt, die sich für diese Aktion aufrichtig bedankt haben. Aufgrund dieses positiven Echos hat die Stadtgemeinde Ternitz von diesen Bildern Plakate

anfertigen lassen, die anstatt der verschobenen Kulturveranstaltungen auf den Plakatflächen der Stadt plakatiert wurden. Kulturstadtrat KommR Peter Spicker organisiert für Herbst in der Stadtgalerie im Alten Herrenhaus eine Ausstellung der Kunstwerke, wo alle Künstlerinnen und Künstler, deren Eltern und Angehörige die eingesandten Bilder gemeinsam mit der Bevölkerung besichtigen können.



Foto: Herr Karl Steiner war der erste Badegast am 29. Mai 2020

Erlebnisparkbad BLUB öffnete unter Auflagen

Das beliebteste Sport- und Erholungszentrum, das Erlebnisparkbad BLUB in Ternitz eröffnete am 29. Mai 2020 die diesjährige Badesaison. Covid-19-bedingt kann man das Badevergnügen allerdings nur unter Einhaltung einiger Auflagen genießen.

Die wichtigste Änderung für unsere Stammgäste: Es werden im heurigen Jahr keine Saisonkarten ausgegeben. Dies deshalb, weil die Maximal-Besucheranzahl derzeit auf 550 Badegäste begrenzt ist. Bei rund 800 bis 1.000 Saisonkartenbesitzern

in der Badesaison 2019 könnte das heuer nicht sinnvoll abgewickelt werden. Allerdings hat sich die Stadtgemeinde Ternitz aufgrund der verkürzten Badesaison und der eingeschränkt nutzbaren Attraktionen zu einer starken Reduktion der Eintrittspreise entschlossen. Sollte die Verordnung gelockert werden, haben wir vor, ab Juli Monatskarten anzubieten.



SCHÜTZEN SIE SICH UND DIE ANDEREN BADEGÄSTE

Erleichterung für TERNITZ card-Besitzer: Alle TernitzerInnen mit Bürgerkarte können sich einmalig bei der Badkassa registrieren und bei Folgebesuchen das Freibad kontaktlos betreten. Ein Anstellen an der Badkassa ist somit nicht mehr erforderlich. Die Anzahl der Badbesuche wird automatisch registriert und der Tarif mittels Sammelrechnung nachträglich vorgeschrieben. Auswärtige Badegäste erhalten eine herkömmliche Eintrittskarte.

Schützen Sie sich und die anderen Badegäste!

Maximale Badegäste pro Becken:

- Sportbecken 145 Badegäste
- Erlebnisbecken 95 Badegäste
- Kinderbecken 12 Badegäste

Wie verhalte ich mich als Badegast im Freibad?

- Vor den Kassen und Buffets einen Meter Abstand halten.
- Auf den Liegeflächen gilt ein Meter Abstand nach allen Seiten zum nächsten Badegast.
- Im Wasser sollte der Abstand ein bis zwei Meter betragen.
- Mund-Nasen-Schutz muss im Innenbereich (WC-Anlagen, etc.) verwendet werden.
- Im Restaurant gelten die Richtlinien für Gastronomiebetriebe.
- Es gibt eine maximale Anzahl an Badegästen im Becken.



Foto 5: Bademeister Thomas Spendlhofer und Karl Kiechl mit Stadtrat KommR Peter Spicker

- Rutschen, Sprungtürme, Wildwasserkanal, Wasser-Sprühpilz sind vorerst gesperrt.

- Standard-Umkleidekabinen sind gesperrt, nur jene auf den Freiflächen sind zu benutzen.

- Den Anweisungen des Bad-Personals ist Folge zu leisten.

Beachvolleyball und Tischtennis sind auf Eigenverantwortung erlaubt. Bälle bzw. Schläger sind mitzubringen.

Wir wünschen Ihnen – trotz dieser Einschränkungen ein vergnügliches Badeerlebnis und einen sonnigen Sommer.

Bleiben Sie gesund! ■

Die vorläufigen Öffnungszeiten (bei Schönwetter):

Frühschwimmen:

07.30 – 09.00 Uhr – Mo – So

Badebetrieb:

09.00 – 18.00 Uhr – Mo – Fr

09.00 – 19.00 Uhr – Sa – So

Eintrittspreise:

Frühschwimmen € 0,50

Tageseintritte:

Erwachsene € 3,00

Ermäßigte* € 2,00

Kinder € 0,50

*Ermäßigte = Lehrlinge, Schüler, Studenten, Präsenzdienner +

Saisonkartenbesitzer im Vorjahr

Beg. Behinderte kostenlos

ACHTUNG: DIE ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG FINDET IN DER STADTHALLE TERNITZ STATT



GEMEINDERATSSITZUNG

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz findet am

**Montag, den 29. Juni 2020
um 17.00 Uhr**

in der Stadthalle Ternitz. Zuhörer sind herzlich eingeladen, werden jedoch gebeten, Mund-Nasen-Schutz zu tragen und die Abstandsregeln einzuhalten!

NEUE BALKONE FÜR DEN TH. KÖRNER-HOF

Nachdem es der für Wohn- und Geschäftsgebäude zuständigen Stadträtin KommR Martina Klengl und Bürgermeister Rupert Dworak im Vorjahr gelungen ist, Einigung unter den Mietern zu erzielen, wurde umgehend mit dem Neubau der Balkone begonnen.

Über die Wintermonate wurden die Balkonelemente vorgefertigt und im Frühjahr mit den Errichtungsarbeiten gestartet. Leider mussten die Bauarbeiten COVID-19-bedingt unterbrochen werden und konnten vor kurzem wieder aufgenommen werden.



Stadträtin KommR Martina Klengl besichtigt die neuen Balkone der Wohnhausanlage Th. Körner-Hof nach dessen Fertigstellung Anfang Juni

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 160.000,- Euro brutto. „Wir haben uns für ein langfristiges Finanzierungsmodell entschieden, um die Kosten für die Mieter, die einen Balkon haben, so gering wie möglich zu halten“, so Stadträtin KommR Klengl.

Die Mieterhöhung beträgt 0,6 Euro pro Quadratmeter Nutzfläche / pro Monat. Die Mieterhöhung kommt nach Fertigstellung der Arbeiten, voraussichtlich ab Juli 2020, zum Tragen.

„Es freut mich, dass wir unseren Mietern des Th. Körner Hofes nunmehr wieder eine ausgezeichnete Wohnqualität in der besten Lage der Stadt bieten können“, so Bürgermeister Rupert Dworak. ■

LEISTBARE WOHLFÜHLHÄUSER MIT GARTEN

Die neuen Passivhäuser der GED Wohnbau GmbH in Ternitz-Rohrbach werden Mitte Juni fertiggestellt.

Ein Haus mit Garten auf eigenem Grund und Boden zählt für viele Menschen zu den ganz großen Lebenszielen. Diesen Wunsch können Sie sich in der Gartengasse in Ternitz – auch ohne Eigenmittel – nun erfüllen.

Die 4 Doppelhaushälften und 4 Reihenhäuser, die hier entstehen, bieten durch Holzmassivbauweise ein angenehmes Wohnklima und zeichnen sich durch eine optimale Raumaufteilung und lichtdurchflutete Zimmer aus.

Die 118 m² großen Hauseinheiten verfügen über 88 bis 255 m² große, südseitig ausgerichtete Gärten.

Aufgrund der Passivbauweise mit Luftwärmepumpe und exzellenter Gebäudedämmung sind die jährlichen Heizkosten auf einem Minimum (ca. € 300,-/ Jahr).

Die GED Wohnbau hat sich zum Ziel gesetzt, Eigentum leistbar zu machen und dabei auch das Klima zu schonen. Die ökologische und ökonomische Passivbauweise wirkt sich nicht nur positiv auf die Betriebskosten aus, sondern schon auch die Umwelt nachhaltig.

Seit 2011 erhalten alle Projekte der GED Wohnbau GmbH das klimaaktiv Gold Qualitätszeichen, welches die hohe Qualität der Baustoffe, der Raumluft und des Komforts auszeichnet. Das Unternehmen hat in mehr als 13 Jahren bereits über 400 Häuser in Niederösterreich errichtet.

„Gerne beraten und unterstützen wir Sie bei der Finanzierung des Kaufpreises und bei der Beantragung der Passivhausförderung bzw. Familienförderung des Landes NÖ“, so der Geschäftsführer BM Ing. Dietmar Geiger. ■



Bgm. Rupert Dworak und Geschf. BM Ing. Dietmar Geiger

Bauherr & Bauträger:

GED Wohnbau GmbH

Projektadresse: Rohrbacherstraße 8 / Gartengasse 5

Verkauf & Beratung:

Harald Seitner

Mobil: 0664 515 68 60

E-Mail: verkauf@ged.co.at

<http://www.ged.co.at/de/projekte>

STRASSENBAU IST ANGELAUFEN



Bürgermeister Rupert Dworak und Stadtrat Gerhard Windbichler bei den Bauarbeiten Danegger Straße

Die durch die COVID-19-Krise bedingte Unterbrechung der Sanierungsarbeiten an den Ternitzer Gemeindestraßen konnten wieder aufgenommen werden.

Anfang Mai wurden die Asphaltierungsarbeiten in der **Danegger Straße** durchgeführt. Auf einer Länge von 430 Meter wurde die gesamte Wasserleitung erneuert und im Zuge dessen auch die Straßenbeleuchtung neu verkabelt.

„Es ist uns bewusst, dass wir unser ambitioniertes Straßenbauprogramm für 2020 neu bewerten und an die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anpassen müssen. Dennoch war es uns ganz besonders wichtig, diese bereits im Vorjahr begonnene Baustelle mit einem Investitionsvolumen von 166.000,- Euro im Sinne der Anrainer so rasch als möglich abzuschließen“, so Stadtrat Gerhard Windbichler.

Rund 2 Millionen Euro hat die Stadt Ternitz im heurigen Jahr für den Straßenbau budgetiert. „Allerdings sind die finanziellen Folgen der Corona-Krise derzeit noch nicht abschätzbar und wir rechnen mit empfindlichen Mindereinnahmen aus der Kommunalsteuer und den Ertragsanteilen. Deshalb werden wir alle geplanten Maßnahmen neu bewerten um die finanziell sehr gesunde Gemeinde Ternitz nicht in Gefahr zu bringen“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Mit Augenmaß und Vernunft führt die Stadtgemeinde Ternitz ihr Investitionspaket für die Wirtschaft fort.

Sanierung Franz Dinhobl-Straße

Am 11. Mai 2020 starteten die Bauarbeiten für die Fahrbahnsanierung der Franz

Dinhobl-Straße in Ternitz und konnten in drei-wöchiger Bauzeit abgeschlossen werden. Aufgrund der guten Kontakte von Bürgermeister Rupert Dworak und LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald zum Land Niederösterreich ist es gelungen, die dringend notwendige Sanierung der F. Dinhobl-Straße in Ternitz zu erwirken. Mit rund 10.000 Fahrzeugbewegungen pro Tag ist dieser Straßenzug die Hauptverkehrsader der Stadt Ternitz.

„Zahlreiche Fahrbahnschäden, wie Risse und Verdrückungen, haben eine rasche Sanierung der F. Dinhobl-Straße (L4130, L4132) auf einer Länge von 630 Metern notwendig gemacht, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten“, so der für Straßenbau zuständige Stadtrat Gerhard Windbichler.

„Die Arbeiten wurden großteils in den Nachtstunden zwischen 19.00 und 6.00 Uhr durchgeführt, um den Verkehr so wenig wie möglich zu behindern“, ergänzt LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald.

Im ersten Schritt wurde die Fahrbahn vom Bahnhof bis zur Südbahnüberführung inkl. Kreisverkehr saniert und nach Fertigstellung dieser Arbeiten erfolgte die Fahrbahnsanierung bis zum Kino-Kreisverkehr. Abschließend wird die erforderliche Bodenmarkierung aufgebracht. Die Kosten von rund € 290.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Mit folgenden Bauarbeiten wird das Straßenbauprogramm der Stadt Ternitz für 2020 fortgesetzt:

Grenzgasse: Auf einer Fläche von 3.280 m² wird der bestehende Asphalt teilweise abgefräst und eine neue Asphaltdecke aufgetragen. Rund 180.000,- Euro werden für diese Sanierung aufgewendet.

Angelikagasse: Auf einer Fläche von 1.500 m² wird der bestehende Asphalt abgefräst und eine neue Asphaltdecke aufgetragen. Rund 85.000,- Euro werden für diese Sanierung aufgewendet.

Rudolf Posch-Gasse: Auf einer Fläche von 1.300 m² wird der bestehende Asphalt abgefräst und eine neue Asphaltdecke aufgetragen. Rund 100.000,- Euro werden für diese Sanierung aufgewendet. ■



Stadtrat Gerhard Windbichler und LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald beim Kino-Kreisverkehr

BRÜCKE IN ST. JOHANN FERTIGGESTELLT

An der Brücke in der Mühlgasse in der Ternitzer Katastralgemeinde St. Johann hat der Zahn der Zeit genagt. Noch dazu war durch die damalige Bauweise eine Befahrung von Fahrzeugen mit einem Gewicht von maximal 3 Tonnen möglich.

Die Stadtgemeinde Ternitz hat sich deshalb entschlossen, die Brücke über den Mühlbach komplett neu zu bauen und damit die Traglast auf bis zu 7,5 Tonnen zu erhöhen.

„Damit ist es nunmehr auch möglich, die Strecke in Zukunft auch

für schwerere landwirtschaftliche Fahrzeuge frei zu geben“, so Stadtrat Gerhard Windbichler.

Insgesamt etwas über 100.000,- Euro investierte die Stadtgemeinde Ternitz in den Neubau der Brücke, die von regionalen Firmen errichtet wurde. „Damit unterstützen wir unsere lokalen Betriebe aus Gewerbe und Baubranche in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit“, so



Stadtrat Gerhard Windbichler, Ortsvorsteherin Stadträtin KomMR Martina Klengl und Bürgermeister Rupert Dworak.

BESSERE VERBINDUNGEN MIT DER NEUEN VOR-REGIO BUSFLOTTE



Foto (© VOR / Josef Bollwein): Bürgermeister Rupert Dworak, Landesrat DI Ludwig Schleritzko, VOR-Geschäftsführer Mag. Wolfgang Schroll.

Der Verkehrsverbund Ostregion (VOR) hat ihr Regionalbusangebot im Gebiet „Südliches Niederösterreich und rund um Mautersburg“ weiter verbessert.

Ab 6. Juli treten die neuen Busfahrpläne in Kraft, die den Öffentlichen Verkehr noch attraktiver machen.

Mitte Mai präsentierten Landesrat DI Ludwig Schleritzko und VOR-Geschäftsführer Mag. Wolfgang

Schroll dem Ternitzer Bürgermeister Rupert Dworak die optimierten Regionalbusfahrpläne sowie die neue moderne VOR Regio Busflotte, die ab Sommerferienbeginn zum Einsatz kommt.

Dies sind die Neuerungen für Ternitz (Linien 349, 350, 351, 352, 354, 357, 366):

Erschließung der Region

■ Taktverkehr in die umliegenden Gemeinden. (Zum Beispiel Studenttakt zwischen den Katastralgemeinden und Ternitz (Pottschach, Putzmannsdorf, Wimpasing)

Verbesserung für SchülerInnen ab Schulbeginn am 7. September 2020:

- **Komplett neue Verbindungen** von Grünbach, Hohe-Wand, Willendorf, Würflach, Raglitz zu den Schulen nach Ternitz (BORG, Poly)
- **Verbesserte Anbindung** von Altendorf, Penk, Wartmannstetten und Umgebung zu den Schulen nach Ternitz (BORG, Poly)
- **Mehr Angebot** für SchülerInnen in alle Richtungen

Die künftigen Verbindungen können im VOR-Routenplaner unter <http://anachb.vor.at> bzw. über unsere kostenlose VOR AnachB App abgerufen werden.

„Ich bedanke mich beim Verkehrsverbund Ostregion für die verbesserte Abstimmung der Bus-/Bahn-Fahrpläne und die Investition in moderne Busse.“

Das sind wichtige Maßnahmen um den Öffentlichen Verkehr attraktiver zu machen und kommt vor allem unseren Pendlerinnen und Pendlern zu Gute“, so Bürgermeister Rupert Dworak. ■

Weiter Infos unter: www.vor.at

BAHNHOF TERNITZ WIRD MODERN UND BARRIEREFREI



Fotos: ÖBB Feuchtenhofer Architekten ZT-GmbH

Ende April starteten die Umbauarbeiten am Bahnhof Ternitz, der bis zum Frühjahr 2022 barrierefrei gestaltet wird.

Rund 46 Millionen Euro investieren die Österreichischen Bundesbahnen bis zum Frühjahr 2022 in die Modernisierung und Attraktivierung des Bahnhofes Ternitz. Ebenso ist eine Erweiterung der Park&Ride-Anlage mit E-Ladestationen in Planung.

Bgm. Rupert Dworak: „Ternitz setzt als e5-Gemeinde seit Jahren zahlreiche Maßnahmen zur Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs. Die Österreichischen Bundesbahnen waren und sind dabei verlässliche Partner mit denen wir Projekte wie die Lärmschutzwände, die Unterführungen in Rohrbach und Pottschach und nunmehr die Modernisierung des Bahnhofes Ternitz realisieren können.“

Ein moderner Bahnverkehr braucht moderne Bahnhöfe und Haltestellen. Es entstehen zwei neue Bahnsteige mit neuen Kundeninformationssystemen wie Monitoren, Lautsprechern, Zugzielanzeigen oder Videoanlage, das Herzstück der Maßnahmen ist dabei die barrierefreie Gestaltung mit Liften und einem Blindenleitsystem.

„Die Stadt Ternitz hat, um dieses Projekt zu ermöglichen, die Finanzierung des Aufzuges auf der Seite der Werkstraße in der Höhe von 1.150.000,- Euro sowie die Übernahme der Kosten für die Wartung der gesamten Aufzugsanlage zugesagt“, so Stadtrat Gerhard Windbichler. Dadurch wird die gesamte Bahnhofsanlage sowie der Durchgang zur Hauptstraße bzw. Park&Ride-Anlage komplett barrierefrei!

Neue Wartekojen komplettieren das Angebot. Voraussichtlich im April 2022 werden die Umbauarbeiten abgeschlossen sein, dann steht den Fahrgästen der Bahnhof in neuer Qualität – mit großzügigen Glaselementen und weitreichenden Holzflächen – zur Verfügung.

Franz Bauer, Vorstandsdirektor ÖBB-Infrastruktur AG: „Bahnausbau bedeutet mehr Verkehrssicherheit, mehr Klimaschutz und vor allem mehr zufriedene Fahrgäste, die schnell, sicher und umweltfreundlich ans Ziel kommen. Von der Modernisierung des Bahnhofes Ternitz profitieren nicht nur die Pendler, die hier täglich ein- und aussteigen. Mit der Neuerrichtung des Bahnsteiges, dem Einbau von Liften sowie einem Blindenleitsystem werden wichtige Maßnahmen zur Qualitätssteigerung gesetzt.“

Modern, kundenfreundlich und barrierefrei

Mit der Modernisierung wird in Ternitz ein wichtiger Schritt im Sinne einer Qualitäts- und Komfortsteigerung gesetzt. Der Bahnhof erhält in den nächsten Monaten nicht nur ein modernes Erscheinungsbild, der Umbau ermöglicht auch eine barrierefreie Nutzung für mobilitätseingeschränkte Personen, RollstuhlfahrerInnen, oder Menschen mit Kinderwagen oder schwerem Gepäck. Dadurch soll das Umsteigen auf den Öffentlichen Verkehr erleichtert und das Bahnfahren noch attraktiver gemacht werden.

Einschränkungen

Alle Arbeiten finden unter laufendem Bahnbetrieb statt. Um die umfassenden Baumaßnahmen durchzuführen, sind auf Baudauer immer wieder temporäre Einschränkungen im Personennahverkehr zwischen Neunkirchen und Payerbach-Reichenau erforderlich. Einzelne Züge werden vorwiegend in den Nachtstunden ausfallen. Teilweise ist mit geringfügigen Verlängerungen von Fahrzeiten zu rechnen. Wir bitten die Fahrgäste, die Aushänge am Bahnhof, Durchsagen in Zügen und auf Bahnsteigen sowie Informationen auf Monitoren zu beachten.

ÖBB: HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS

Gleisbereich und Oberleitung: umfangreiche Adaptierungen

Neben den Maßnahmen zur Attraktivierung des Fahrgastbereiches stehen auch im Gleisbereich und bei der Oberleitungsanlage massive Eingriffe an.

Die Gleisgeometrie und Oberleitungsanlage (Masten und Fahrleitung) werden so angepasst, dass künftig eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h statt bisher 140 km/h auf der Schiene möglich ist. Dies dient nicht zuletzt dazu, nach Fertigstellung des Semmering-Basistunnels die neuen, kürzeren Reisezeiten Richtung Süden fahren zu können.

Finanzierung

Die Investitionssumme für das Projekt beläuft sich auf rund 46 Millionen Euro, wobei sich das Land Niederösterreich mit 20 Prozent an den fahrgastspezifischen Maßnahmen beteiligt, die gesamt rd. 12,5 Millionen Euro ausmachen.

Durch die Stadt Ternitz erfolgt eine Kostenbeteiligung an den Betriebskosten der Aufzüge (inkl. Notbefreiung im Ereignisfall) sowie Betreuungsleistungen an der Verkehrsstation. Außerdem trägt die Stadt die Kosten für den Aufzug beim Zugang von der Werkstraße. ■



Daten & Fakten:

- 5.350 Laufmeter neues Gleis
- 12 Stück neue Weichen
- 15.000 Tonnen Gleisschotter
- 35.000 m³ Erdbewegung
- 7.600 Laufmeter Oberleitung
- 127 neue Oberleitungs-Masten

Die Österreichischen Bundesbahnen:

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jährlich 474 Millionen Fahrgäste und 113 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern.

Die ÖBB gehörten 2018 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von rund zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen.

Konzernweit 41.641 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlingen sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen.

Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

BEREITSCHAFTSDIENST

Für den Versorgungsbereich des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung ist für die Behebung von Störungen an der öffentlichen Wasserversorgungsanlage (Rohrgebrechen, Beschädigungen an Hydranten, Frost- und Heißwasserzähler, etc.) außerhalb der Amts- und Bürozeiten bzw. an Wochenenden ein durchgehender Bereitschaftsdienst von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr eingerichtet.

Die Alarmierung des in Bereitschaft stehenden Bediensteten ist über folgende Telefonnummer vorzunehmen:

0676 / 312 76 00



NEUE BAHNUNTERFÜHRUNG IN POTTSCHACH: START DER HAUPTARBEITEN

Schon seit März laufen Vorarbeiten für die neue Bahnunterführung L4132/Putzmannsdorfer Straße im Gemeindegebiet von Ternitz an der Südstrecke. Die Hauptarbeiten für die Unterführung, die nach der Fertigstellung die Eisenbahnkreuzung bei der Haltestelle Pottschach ersetzen wird, starten am 15. Juni.

Nach zwei Jahren Bauzeit soll die Verkehrsfreigabe im Juni 2022 erfolgen. Die Kosten für die Unterführung belaufen sich auf 12,1 Millionen Euro.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Es freut mich, dass wir nach der Fertigstellung der Unterführung Rohrbach nun gemeinsam mit den Österreichischen Bundesbahnen und dem Land Niederösterreich das Projekt Pottschach umsetzen können. Mit den beiden Unterführungen entlang unserer Hauptverkehrsader verhindern wir nicht nur lange Wartezeiten vor Schrankenanlagen, sondern erhöhen damit auch die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer.“

Mehr Sicherheit auf Schiene und Straße

Nach der Errichtung der neuen Unterführung wird die Eisenbahnkreuzung an der Putzmannsdorfer Straße der Geschichte angehören. Dadurch wird auch das Risiko eines Unfalls zwischen Bahn und StraßenverkehrsteilnehmerInnen gebannt. Zusätzlich zu diesem großen Sicherheitsgewinn wird die neue Unterführung auch den Verkehrsfluss für die AutofahrerInnen erleichtern.

Neue Unterführung durch geänderten Verlauf der L4132

Der Standort der Unterführung ist im Vergleich zur Eisenbahnkreuzung etwas Richtung Wr. Neustadt versetzt. Dies erfordert auch das Anlegen eines neuen Verlaufs der zusammentreffenden Straßenzüge.

Aufgrund des hohen Grundwasserspiegels, wird die Unterführung als Weiße Wanne ausgeführt (wasserdicht).

Weiters umfassen die Baumaßnahmen die Herstellung und das Einheben zweier Eisenbahnbrücken, die über die tieferliegende Straße führen. Diese Stahltragwerke werden vom ÖBB Brückenwerk gefertigt. Des Weiteren wird eine Straßenbrücke über den Stuppacher Werksbach errichtet. Erforderlich ist auch der Bau der neuen Fahrbahn der L4132 und die Errichtung der Entwässerungseinrichtung inkl. Versickerungsbecken. Die Unterführung wird des Weiteren, mit einem beleuchteten zur Strassenfahrbahn parallel geführten Geh- und Radweg ausgestattet.

Die geänderte Lage der Unterführung im Vergleich zur jetzigen Eisenbahnkreuzung erfordert die Neugestaltung der Kreuzung L4132/L4151/A. Weniger Straße vor der NMS, der Zufahrt zur Firma Lekkerland aus dem Wannenaubauwerk und die Umgestaltung des Knotens L4132/Webereistraße/Park&Ride Pottschach. Abschließend wird die bestehende Lücke in der Lärmschutzwand im Bereich des abzutragenden Bahnübergangs geschlossen.

Technische Daten zur Unterführung L4132:

- Stützweite: ca. 17 m
- Lichte Weite: 16,2 m
- Lichtehöhe: 4,7 m
- Fahrbahnbreite L4132 im Wannenaubereich: zw. 3,25 m u. 3,8 m zusätzlich 0,5 m Randstreifen plus 0,5 m Schrammbord und einem separat geführten 3 m breiten Geh- und Radweg
- Fahrbahnbreite L4132 Freilandbereich: Fahrstreifen 3,25 m zuzügl. 1,25 m Bankett plus 0,5 m Rand- u. Sicherheitsstreifen und einem 3 m Geh- und Radweg

Beeinträchtigungen während Bauarbeiten

Die Arbeiten werden bis Juni 2022 dauern.

Für die Bahn-KundInnen sind über die gesamte Baudauer immer wieder Beeinträchtigungen im Personennahverkehr zwischen Neunkirchen und Payerbach-Reichenau (vorwiegend in den Nachtstunden Ausfall von einzelnen Zügen) sowie geringfügig längere Fahrtzeiten zu erwarten – dies auch deshalb, weil parallel am Bahnhof Ternitz mit April Modernisierungsarbeiten starten.

Kosten und Finanzierung

Das Projekt wird von den ÖBB in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Ternitz umgesetzt. Investiert werden 12,1 Millionen Euro, von denen die ÖBB 66 Prozent tragen, das Land Niederösterreich übernimmt 19 Prozent der Kosten, die Stadtgemeinde Ternitz 8 Prozent und die Firma Lekkerland (Werkszufahrt) 7 Prozent.

Franz Bauer, ÖBB: „Die ÖBB-Infrastruktur AG steht für die Leistungsfähigkeit und Sicherheit von Eisenbahnanlagen im ÖBB-Netz. Damit diese auch weiterhin gewährleistet bleiben, ersetzen wir die bestehende Eisenbahnkreuzung durch eine neue, zeitgemäße Unterführung, die gleichzeitig auch ein großes Plus an Sicherheit für die Straßenverkehrsteilnehmer bringt.“

ÖBB ersuchen um Verständnis für Lärmentwicklung

Die ÖBB sind bemüht, Lärmentwicklungen so gering wie möglich zu halten, ersuchen aber um Verständnis, dass diese aufgrund der durchzuführenden Maßnahmen und der dazu erforderlichen Maschinen nicht vermieden werden können. Durch den Einsatz der Arbeitsgeräte sowie der Warnsignale für die Arbeiter kann es zu einem Anstieg des Geräuschpegels kommen. ■

GLASFASERSCHNELLES INTERNET IN TERNITZ



Gute Nachrichten überbrachten der Leiter der A1-Netzplanung NÖ, Erwin Arthaber und A1-Vertriebs-Manager Paul Galuska der Stadt Ternitz. A1 hat sich im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung des Bundes durchgesetzt und erweitert das Breitbandnetz im Gemeindegebiet von Ternitz.

Durch den geförderten Ausbau erhalten die Haushalte glasfaser-schnelles Internet mit spürbar schnelleren Datenübertragungen bis zu 300 Mbit/s sowie die Möglichkeit, mit A1TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

„Seit vielen Jahren bemühen wir uns, dass der Glasfaser-Ausbau in unserem Stadtgebiet endlich vorangetrieben wird. Umso erfreulicher ist es, dass nun endlich ein rascher Ausbau in Aussicht gestellt wurde“, so Bürgermeister Rupert Dworak. Er betont die Vorteile für Unternehmen, die sich dadurch ergeben: „Wir haben im Gemeindegebiet von Ternitz zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren werden, aber auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet nutzen.“

A1 hat sich im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung des Bundes durchgesetzt und erweitert das Breitbandnetz in Gemeindegebiet von Ternitz.

Durch den geförderten Ausbau erhalten die Haushalte glasfaser-schnelles Internet mit spürbar

schnelleren Datenübertragungen bis zu 300 Mbit/s sowie die Möglichkeit, mit A1TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

■ Bewohner profitieren von schnellem Internet und

hochauflösendem Kabelfernsehen

■ Datenübertragungsraten bis zu 300 Mbit/s: Unternehmen erhalten Anschluss an die digitale Zukunft

■ Die Planungsarbeiten sind voll im Gange und werden mit Ende 2020 abgeschlossen

■ A1 schließt Glasfaser-Ausbau im Gemeindegebiet von Ternitz voraussichtlich bis Ende 2021 ab

Zur besseren Versorgung werden im Gemeindegebiet von Ternitz rund 50 neue Schaltstellen errichtet, die mit Glasfaserleitungen an das A1 Netz angebunden sind. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen. Mit dieser Methode können im Vergleich zu vorher wesentlich höhere Kapazitäten auf den bestehenden Leitungen übertragen werden, ohne dass Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. „Unsere Kunden nutzen immer häufiger multimediale Anwendungen wie Streaming-services zur Übertragung von TV, Filmen oder Musik.“

Diese anspruchsvollen Dienste erfordern eine Erweiterung unserer Übertragungsnetze“, so Paul Galuska Vertriebs für Infrastrukturprojekte. „Daher freuen wir uns, dass A1 den Zuschlag des Bundes erhalten hat, das Glasfasernetz im Gemeindegebiet von Ternitz zukunftssicher auszubauen. Im Zuge des Ausbaus verdoppelt A1 jeden Fördereuro.“ Mit dem Ziel einer flächendeckenden Versorgung in Österreich fördert das Bundesministerium für

Verkehr, Innovation und Technologie den Ausbau von Breitbandnetzen. Auch A1 investiert in den Ausbau im Gemeindegebiet von Ternitz und setzt diesen bis voraussichtlich Ende 2021 um. ■



A1 Hybrid-Boost in Gemeindegebiet von Ternitz

Bereits jetzt ist schnelles Breitband für zahlreiche Haushalte im Gemeindegebiet von Ternitz möglich: Mit der A1 Hybrid Box werden ein Breitband-WLAN-Modem sowie ein 4G/LTE-Modul kombiniert. A1 Kunden, die auf eine höhere Internet-Geschwindigkeit umsteigen möchten, können auf

<https://www.a1.net/hybrid>

die Verfügbarkeit höherwertiger Pakete prüfen. Die neue A1 Hybrid-Box wird bequem nach Hause geliefert und ist in wenigen Minuten einsatzbereit.

A1-Internet, Telefonie, TV und IT-Lösungen aus einer Hand

A1 ist mit knapp 6 Mio. Mobilfunkkunden und mehr als 2,2 Mio. Festnetzanschlüssen Österreichs führender Kommunikationsanbieter. Die Kunden profitieren von einem umfassenden Gesamtangebot aus einer Hand, bestehend aus Sprachtelefonie, Internetzugang, digitalem Kabelfernsehen, Daten- und IT-Lösungen, Wholesale-Services und mobilen Business- und Payment-Lösungen.

MILLIONEN-PAKET FÜR WIRTSCHAFT, VEREINE UND FEUERWEHREN

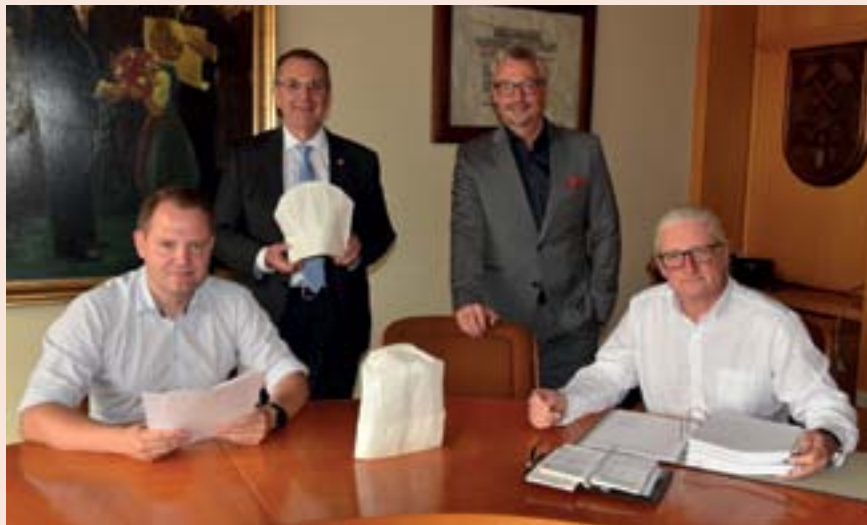


Foto: LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, Bürgermeister Rupert Dworak, Stadtmärktektor Mag. Gernot Zottl, MBA und Finanzstadtrat KommR Peter Spicker.

Die Mitglieder des Ternerzer Gemeinderates bringen Aufträge und Förderungen unbürokratisch auf den Weg.

Auch wenn der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz nicht in der üblichen Form tagen konnte, arbeiten alle daran, sofort nach der COVID 19-Krise durchstarten zu können und hat per Umlaufbeschluss ein großes Investitionspaket freigegeben.

Insgesamt wurden, so Bgm. Rupert Dworak, fast € 3,2 Mio. an Aufträgen für die Bauwirtschaft, den Straßenbau, Förderungen für die Wirtschaft, Kultur- und Sportvereine

sowie die Feuerwehren und Unterstützung für Hilfsbedürftige in einem Umlaufbeschluss frei gegeben.

Dworak: „Ich bedanke mich bei den Gemeinderäten aller Fraktionen, die jetzt bewiesen haben, dass uns nur Zusammenhalt und Geschlossenheit weiter bringen“. Insgesamt wurde für Bauaufträge um € 1,5 Millionen, Straßenbaumaßnahmen um € 1,45 Millionen, Förderungen für Kultur- und Sportvereine um € 100.000, Wirtschaftsförderung um € 50.000, Zuwendungen an die Freiwilligen Feuerwehren um € 65.000 und € 12.500 Mittel aus dem Fonds für soziale Härtefälle, grünes Licht gegeben.

Die offizielle Zustimmung wird in der nächsten offiziellen Sitzung des Gemeinderates nachgeholt. Natürlich auch die Debatte über den Rechnungsabschluss 2019.

LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald betont, dass „die Aufträge unserer örtlichen und regionalen Wirtschaft helfen, diese schwere Zeit zu überstehen. Die Gemeinde ist hier aufgefordert rasch zu reagieren“.

Ob alle Aufträge auch im heurigen Jahr fertiggestellt werden können, hängt davon ab, wann die COVID-19-Pandemie eingedämmt werden kann. „Viele Bauarbeiten und Aufträge werden aufgrund des späten Beginns und der aufwendigen Vorarbeiten wahrscheinlich heuer gar nicht ganz abgewickelt werden können“, so Finanzstadtrat KommR Peter Spicker.

Gerade jetzt haben aber auch die Vereine und die Feuerwehren Sorgen, ihre Arbeit fortsetzen zu können. Es fehlen die Einnahmen von Veranstaltungen und Festen.

„Wichtig war hier auch das Signal an unsere Vereine, dass wir sie nicht im Stich lassen“, so Bürgermeister Rupert Dworak abschließend. ■

INFORMIEREN SIE SICH ÜBER UNSERE AKTIVITÄTEN:



Mag. Gernot Zottl, MBA
Geschäftsführer der
Stadtmarketing
Ternitz GmbH
gernot.zottl@ternitz.at
02630 / 38240 - 77



IHR KONTAKT ZUM
WIRTSCHAFTSBEIRAT
DER STADTGEMEINDE TERNITZ
UND ZUR
STADTMARKETING TERNITZ GMBH

Ursula
Reiterer
Vorsitzende des
Wirtschaftsbeirates
reiterer-glas@utanet.at
02630 / 33000



WIR HABEN GEÖFFNET! DIE TERNITZER UNTERNEHMEN SETZEN EIN ZEICHEN

In den Auslagen der Ternerzer Betriebe sind seit der Wiederöffnung der Geschäfte und Betriebsstätten blaue Plakate zu sehen. Diese Aktion des Stadtmarketing Ternitz soll Lust auf den lokalen Einkauf machen.

Viele Ternerzer Unternehmen waren im März und April geschlossen, langsam stellt sich wieder Normalbetrieb ein. Dank vieler treuer KundInnen, die gerne alle Besorgungen und Erledigungen im Ort tätigen, können die Geschäfte wieder erfolgreich für Ihre KundInnen da sein.

Das Stadtmarketing Ternitz schafft mit den eigens kreierten Plakaten Bewusstsein. Sie sollen ein Anstoß sein, zuerst daran zu denken, dass es auch hier Angebote gibt, die darauf warten entdeckt zu werden.

„Für uns ist es besonders wichtig, dass jedem einzelnen Kunden und jeder Kundin bewusst ist, dass sie es selbst in der Hand haben, ob mor-

gen auch noch Geschäfte, Friseursalons, Schönheits-salons, Handwerksbetriebe und Nahversorger im Ort sein werden“, erklärt Wirtschaftsbeirats-Vorstandsvorsitzende Uschi Reiterer die Motivation für diese Plakataktion, „unsere Lebensqualität hängt auch von einer gesunden, florierenden Wirtschaft ab.“

Unternehmen, die gerne so ein Plakat hätten, oder noch keines be-



im Stadtmarketing Ternitz per Mail melden: wirtschaft@ternitz.at ■



Erhältlich bei: Sparkasse Ternitz, Sparkasse Pottschach
Raiffeisenbank Ternitz
Stadtmarketing Büro (im Rathaus)
Bürgerservice am Theodor Körner Platz

STADTMARKETING
TERNITZ
2630 Ternitz, Hans Czettel-Platz 1

NEUER WIRTSCHAFTSBEIRAT FÜR TERNITZ!



Foto v.l.n.r.: Thomas Hanickel, GF Mag. Gernot Zottl, MBA, Wirtschaftsbeiratsvorsitzende Ursula Reiterer, LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, Sabine Sumerauer, Markus Hauer, GR Günter Daxböck, Heike Mies, KommR Martina Klengl, Günter Koglbauer, Gina Huber, Harald Reiterer, KommR Franz Kirnbauer, Bgm. Rupert Dworak

Das neu besetzte Gremium ist am Dienstag, dem 10. März 2020 zu seiner ersten Sitzung zusammengetreten.

Die Ternitzer UnternehmerInnen haben ihre Interessensvertretung neu gewählt und diese hat aufgrund der Corona-Krise mehr denn je zu tun.

Neben zahlreichen arrivierten, bereits seit Jahren im Wirtschaftsbeirat tätigen UnternehmerInnen, haben sich auch einige neue VertreterInnen der Ternitzer Wirtschaft zur Mitarbeit bereit erklärt.

Die bisher noch nie dagewesene Schließung der Handels-, Dienstleistungs-, und Gastronomiebetriebe hat viele Gewerbetreibende vor große Herausforderungen gestellt. Der Wirtschaftsbeirat wird in den kommenden Monaten gemeinsam mit dem Stadtmarketing Ternitz beim Restart nach dem Lockdown unterstützend für die Ternitzer Wirtschaft tätig sein.

Bereits durchgeführt wurde eine Plakataktion, an der alle Bonbon-Betriebe und weitere Handelsbetriebe mit starker Kundenfrequenz teilnehmen. „Wir haben geöffnet.

Unterstützen Sie gerade jetzt die Ternitzer Wirtschaft“ soll keine leere Aufforderung sein, sondern allen Ternitzerinnen und Ternitzern bewusst machen, dass jeder Einzelne zum erfolgreichen Fortbestand der Betriebe beitragen kann.

Zusätzlich gibt es im Juni die allseits beliebte Doppelbonbon-Aktion, an der hoffentlich wieder alle fleißigen Bonbon-SammlerInnen teilnehmen werden.

Die fleißigsten Bonbon-SammlerInnen dürfen sich auch dieses Jahr auf eine Ehrung freuen. Heuer allerdings nicht mit einer Festveranstaltung, aber trotzdem mit allerlei Geschenken. Lassen Sie sich überraschen und sammeln Sie bis Ende Juni fleißig die Ternitzer Bonbons. Auch zu Weihnachten wird es dieses Jahr wieder festlich, für die KundInnen der Ternitzer Betriebe gibt es sicherlich wieder die ein oder andere Aktion, lassen Sie sich zaubern.

„Wir werden tatkräftig und mit den uns möglichen Mitteln alles tun, um unsere UnternehmerInnen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Denn sie sind Garant für eine vielfältige Nahversorgung und somit auch für die hohe Lebensqualität, die wir in Ternitz genießen dür-

fen“, erklärt Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, „Danke an unsere Betriebe, die auch während des Lockdowns `das Werk am Laufen hielten`. Und ein großes Dankeschön an die Vorsitzende des Wirtschaftsbeirat Ursula Reiterer und an KR Franz Reisenbauer, der nach über einem Jahrzehnt das Amt an sie übergibt. Immerhin haben sie das Bonbon Ternitz zu dem gemacht, was es ist.“

Wie sich der neu gewählte Wirtschaftsbeirat im Detail zusammensetzt, sehen Sie hier:

Der neue Wirtschaftsbeirat:

Neben den von den Eigentümern der Stadtmarketing Ternitz GmbH entsandten Vertretern wie LAbg. Vbgm. Mag. Christian Samwald, KommR Franz Kirnbauer, Filialleiter Harald Reiterer, Prokurist Martin Maurer und Geschäftsführer Mag. Gernot Zottl, wurden in den neuen Wirtschaftsbeirat gewählt:

DAXBÖCK Günter (Zoo Daxböck)
HANICKEL Thomas (Fit Fabrik)
HAUER Markus (Café Nové)
HUBER Gina (Layoutriot Werbeagentur)
KOMMR KLENGL Martina (Öl Bar)
KOGLBAUER Günter (Fahrschule Ternitz)
MAG. KRAMMER Dietmar (Rechtsanwalt)
MAIER Rudolf (DAN Küchenstudio Ternitz)
MIES Heike (Spar Ternitz)
REITERER Ursula (Glaserei Reiterer)
SUMERAUER Sabine (Hoarschoarf Sabine Friseurstudio)
ZIEGLER Bettina (Installateur Ziegler)

In den Vorstand des Wirtschaftsbeirates wurden einstimmig Bettina Ziegler, RA Mag. Dietmar Krammer sowie Ursula Reiterer gewählt, welche den Wirtschaftsbeirat als Vorsitzende auch nach außen repräsentiert. ■

ALLES NEU BEI DER BONUS CARD PRÄMIERUNG!

Die fleißigsten Bonbon SammlerInnen werden auch dieses Jahr besonders geehrt!

Gerne hätten der Wirtschaftsbeirat und das Stadtmarketing Ternitz auch dieses Jahr die zahlreichen fleißigen SammlerInnen des Ternitzer Bonbons und damit die Treue zu den über 50 Bonbon-Betrieben entsprechend geehrt.

Doch so, wie es bereits liebe Tradition geworden ist, mit einem schmackhaften Essen an einem lauen Sommerabend, wird es dieses Jahr nichts. „Wir hätten gerne alle treuen KundInnen vor den Vorhang geholt, um Sie bei unserer alljährlichen Prämierung zu verwöhnen und zu beschenken“, zeigt sich Stadtmarketing Geschäftsführer Mag. Gernot Zottl nachdenklich, „aber wir leben in einer besonderen Zeit. Sie erfordert besonnenes Handeln. Deshalb werden wir dieses Jahr unsere fleißigsten SammlerIn-

nen einfach mit Geschenkpaketen überraschen, und die Zusammenkunft ausfallen lassen!“ „Im nächsten Jahr soll es aber wieder einen festlichen Abend geben“, ergänzt LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald.

Bis Ende Juni kann man noch mit Einkäufen in den Bonbon Betrieben die Ternitzer Wirtschaft stärken und die Chance auf ein Geschenkpaket erhöhen, alle späteren Einkäufe werden bereits für die Prämierung im Folgejahr gezählt.

Denn so ist es den Ternitzer Unternehmen möglich, auch weiterhin alle Artikel des täglichen Bedarfs anzubieten, die Möglichkeit eines Lokalbesuchs zu geben und mit Köstlichkeiten, Leckereien, Herzenswünsche zu erfüllen und zu verwöhnen.

Die fleißigsten SammlerInnen werden in den Sommermonaten schriftlich informiert. ■



IM TERNITZER SPAR-MARKT ARBEITEN WAHRE HELDINNEN!

Während sich die meisten Menschen in den letzten Monaten in ihre Wohnungen und Häuser zurückgezogen haben und so den offiziellen Anweisungen gefolgt sind, hat es eine große Zahl an Heldinnen gegeben, die weiterhin die Stellung an vorderster „Corona“-Front gehalten haben.

Sie haben weiter gearbeitet, um uns alle mit den lebensnotwendigsten Dingen zu versorgen.

Der Ternitzer **SPAR-Markt** von **Heike Mies** hat in der Zeit der strengen Ausgangsbeschränkungen in Zusammenarbeit mit den Ternitzer **Taxiunternehmen Björkhagen** und **Biggis Taxi** einen Lieferservice für dringend notwendige Einkäufe eingerichtet.

„All jenen, die in den letzten Monaten so unermüdlich für die Versorgung der Bevölkerung gesorgt haben, gilt unser aufrichtiger Dank“, betont Stadtmarketing Geschäftsführer Mag. Gernot Zottl, „der Ternitzer SPAR-Markt war zu jeder Zeit geöffnet und man hat alles für den täglichen Gebrauch bekommen. Heike Mies und ihr Team sind wahre Heldinnen in dieser herausfordernden Zeit.“

„Gerade jetzt ist uns vor Augen geführt worden, wie wichtig eine funktionierende Nahversorgung direkt im Ort ist. Mit unserem Einkauf gestalten wir unsere Heimatstadt entscheidend mit. Bitte tun wir das, wann immer wir können, denn unsere Kaufleute, Handwerksbetriebe und Dienstleister werden nur

dann weiter für uns da sein können, wenn wir sie mit unseren Einkäufen unterstützen“, sagt LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald mit Blick auf die Herausforderungen, die derzeit für alle Betriebe zu meistern sind. ■



Besuchen Sie den **Spar Markt Heike Mies**
Watschingergasse 1, 2630 Ternitz
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.00 bis 19.00 Uhr
Sa 7.00 bis 18.00 Uhr

PHÖNIX OSTARRICHI ZEIGT SICH FLEXIBEL.



Ob Reinigung, Bügeln, Gartenarbeit, Räumung oder Entsorgung, neben dem Second Hand Geschäft in der Terner Hauptstraße bietet der sozialökonomische Betrieb allerlei Dienstleistungen an, die den Alltag der TernerInnen erheblich erleichtern.

So auch in den schwierigen letzten Wochen. Man reagierte schnell auf den plötzlich neu vorhandenen Bedarf und startete mit viel Elan die hauseigene Schutzmaskenproduktion.

Es gibt mittlerweile viele verschiedene Modelle, Farben und Formen,

sogar an Brillenträger wurde bei der Produktentwicklung gedacht. ■



Phoenix Ostarrichi

Hauptstraße 20
2630 Ternitz

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr,
12.30 bis 18.00 Uhr
Samstag geschlossen

Kontakt: 02630/30574

www.phoenix-ostarrichi.eu

VINTAGE GESCHÄFT TEXTILWUNDER TROTZT DER KRISE

Brigitte Puchegger produziert in ihrer Secondhand-Boutique auch Schutzmasken!

Ende Februar eröffnete Brigitte Puchegger ihr Vintage Secondhand-Modegeschäft „Textilwunder“. Ein paar Wochen später musste sie ihren Laden krisenbedingt auch schon wieder schließen.

Doch die Neo-Unternehmerin ließ den Kopf nicht hängen und startete sofort die Schutzmaskenproduktion aus Vintage-Stoffen, und damit war sie eine der Ersten in Ternitz.

So konnte sie ihr Geschäft retten und die Zeit der Schließung aktiv überbrücken und sieht nun nach der Öffnung positiv in die Zukunft. Sie bietet nachhaltige Mode, Vintage Mode ab den 60er Jahren und Upcycling-Mode.

Weiters findet man im „Textilwunder“ Schuhe, Taschen und Accessoires.



Ihr Credo: weg von der fast fashion, hin zum ressourcenschonenden Modegedanken.

Unter den laufend neuen Angeboten sind Einzelstücke von großen Marken und Designern zu finden. Falls Sie Lieblingsstücke haben, die Sie nicht mehr tragen, kommen Sie zu „Textilwunder“.

Außerdem werden von der findigen Unternehmerin kleinere Näharbeiten auf Anfrage durchgeführt. ■

**Textilwunder
wunderbar wandelbar**

Brigitte Puchegger

Hauptstraße 28, 2630 Ternitz

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 08 bis 12 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag 08 bis 12 Uhr

<https://textilwunder.at>

BOUTIQUE LADY R SCHLIESST IHRE TERNITZER PFORTEN



Der große Abverkauf in der Terner Boutique Lady R hat begonnen.

Das Geschäft von Roswitha Grossinger ist für viele KundInnen zu einer fixen Institution gewor-

den, doch schon bald, voraussichtlich Mitte September, sperrt die Boutique in Ternitz zu.

„Mein Geschäft in Reichenau werde ich aber noch weiter betreiben“, erklärt die Geschäftsinhaberin ihren ersten Schritt in Richtung Pension.

In Ternitz purzeln aber jetzt schon die Preise und es gibt in den nächsten Wochen und über den Sommer sicherlich einige Einzelstücke und günstige Schnäppchen zu finden.

Ein Besuch in der Terner Boutique Lady R sollte demnächst für alle kostenbewussten Damen auf dem Programm stehen. Es gibt traumhaft schöne Mode bis Größe 52, also für jeden ist etwas dabei! ■



**Boutique Lady R
Roswitha Grossinger**

Theodor Körner Platz 6
2630 Ternitz
0650/8221458

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag, Samstag geschlossen
Die genauen (geänderten) Sommeröffnungszeiten finden Sie direkt im Geschäft oder unter www.boutique-lady-r.stadtausstellung.at

EISSALON DI JIMMY IST NEUER BONBON-BETRIEB!



Wunderbare Eiskreationen, besserer Kaffee und ausgewählte Weine werden geboten.

Der junge Beran Saliu hat mit seinem Eissalon „Di Jimmy“ den beliebten Treffpunkt von Leo Kohn in der Terner Ruedlstraße 6 übernommen.

Benannt ist der Salon nach seinem Vater, der seinerzeit bereits mit Leo Kohn an schmackhaften Eiskreationen arbeitete, und der 2005 gemeinsam mit seiner Frau Susi Saliu das Stammhaus von Di Jimmy in Gloggnitz eröffnet hat. Beran Saliu wurde die Liebe zum Gefrorenen in die Wiege gelegt, er wurde quasi

in das Geschäft hineingeboren und bringt Erfahrung, Leidenschaft und viel Gastfreundlichkeit mit.

„Die Eröffnung war am 29. Februar, dann kam die Corona-Krise und wir mussten gleich wieder schließen“, erzählt der sympathische junge Mann beim offiziellen Begrüßungsbesuch der Delegation des Stadtmarketing Ternitz und des Terner Wirtschaftsbeirates, „aber jetzt starten wir neu durch und freuen uns auf unsere KundInnen!“

Ab sofort kann man auch dort die beliebten Terner Bonbons sammeln. Für den Gastronomen war klar: Die erfolgreiche Aktion muss auch im „Di Jimmy“ weitergeführt werden.

Wirtschaftsbeiratsvorsitzende Uschi Reiterer, Vorstandsmitglied Bettina Ziegler und Stadtmarketing-Geschäftsführer Mag. Gernot Zottl hießen den Unternehmer in der Terner Bonbon-Familie herzlich willkommen. „Wir freuen uns über

die Eröffnung und wünschen dem jungen Unternehmer viel Erfolg. Ternitz ist somit auch weiterhin ein Garant für beste Eiskreationen und das Lokal wird sicherlich ein Treffpunkt für Ausflügler aus dem ganzen Schwarztal sein“, ist Wirtschaftsbeirats-Vorsitzende Uschi Reiterer überzeugt.

Für alle, die die kühle Erfrischung lieber zuhause genießen, gibt es auch einen Lieferservice! ■

**Eissalon Di Jimmy
Beran Saliu**

Ruedlstraße 6, 2630 Ternitz
02630/34453

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 8.00-22.00 Uhr
So 9.00-22.00 Uhr



NEUER GASTROTREFF UND LIEFERSERVICE ANTIOCHIA IN POTTSCHACH



Foto: Antiochia gibt es nun auch in Pottschach! Stadtmarketing Geschäftsführer Mag. Gernot Zottl, MBA, Wirtschaftsbeirats-Vorstandsvorsitzende Ursula Reiterer, Wirtschaftsbeirats-Vorstandsmitglied Bettina Ziegler überbrachten dem Team die besten Wünsche zur Eröffnung!

Hier kann man Pizza, Kebap, Dürüm und Falafel in bester Qualität genießen.

Hell und freundlich ist der Gastraum gestaltet, auf einem Flatscreen läuft Musik, hinter der Edelstahltheke wird gekocht. Der Duft von frischem Fladenbrot empfängt einen schon beim Eintreten und die Speisekarte lässt kaum Wünsche offen.

Mit dem neu eröffneten Antiochia gibt es nun auch in Pottschach einen Treffpunkt für Liebhaber von Pizza, Kebap, Dürüm, Falafel und vieler weiterer Spezialitäten. Das Team liefert die frisch zubereiteten Speisen auch über die Grenzen von Ternitz hinaus.

Zur offiziellen Begrüßung in der Ternitzer Unternehmerschaft überbrachten Stadtmarketing Geschäftsführer Mag. Gernot Zottl, MBA, Wirtschaftsbeirats-Vorstandsvorsitzende Ursula Reiterer und Vorstandsmitglied Bettina Ziegler Blumen und beste Wünsche für einen erfolgreichen Start.

„Das Geschäftslokal in Pottschach stand leider längere Zeit leer. Wir freuen uns über die Belebung des Standortes durch das Lokal Antiochia“, sagt Stadtmarketing Geschäftsführer Mag. Gernot Zottl, MBA. Bei der Verkostung von Peymacun und Lahmacun (Teigfladen mit

Weichkäse und Petersilie, alternativ mit faschierem Fleisch) überzeugten sich die Gratulanten gleich von der besonders feinen Qualität des Angebotes. ■

Antiochia

Franz Samwald-Str. 21a
2630 Ternitz

www.antiochia-neunkirchen.at

Kontakt: 0699/18308687

Öffnungs- & Lieferzeiten:

Montag - Samstag: 10.30 - 20.30 Uhr

Sonntag: geschlossen

BAUERN- & GENUSSMARKT

Afoch guat

TERNITZ

Giessergasse 7b

TERMINE 2020

11. Juli 2020

08. August 2020

12. September 2020

10. Oktober 2020

14. November 2020

12. Dezember 2020

von 8.00 - 13.00h

AUGENOPTIK MARIO GRADWOHL IST NEUESTER BONBON-BETRIEB!



Ab sofort bekommt man auch hier die begehrten Sammelaufkleber.

Der Meisterbetrieb Augenoptik Gradwohl wurde im Jahr 1984 gegründet, und höchst erfolgreich durch Werner Gradwohl geführt. Im Jahr 2017 erfolgte die Übergabe des Geschäftes an seinen Sohn Mario Gradwohl, der mit viel Elan in allen Belangen rund um die Augenoptik der kompetente Ansprechpartner in Ternitz ist.

Neben dem klassischen Angebot an optischen Sehbehelfen, modischen Brillen und Sonnenbrillen gibt es auch Kontaktlinsen und natürlich jegliches Zubehör. Nach einer eingehenden Beratung bei Sehproblemen wird ein maßgeschneidertes Produkt geschaffen. Dafür stehen im Geschäft modernste Geräte zur Messung der Sehkraft bereit. Außerdem ist Mario Gradwohl Spezialist für Gleitsichtgläser und bietet natürlich auch Service und Reparaturen.

Derzeit ist die Nachfrage nach Sonnenbrillen besonders hoch, hier bietet der Meisterbetrieb neben den aktuellen Sommermodellen bekannter Marken vor allem die unzerbrechlichen Brillen der österreichischen Firma „glorify“, schauen Sie einfach im Geschäft vorbei und probieren Sie die neuesten Modelle.

„Als langjähriger Stammkunde von Augenoptik Gradwohl freue ich mich besonders, das Unternehmen als neuen Bonbon-Betrieb gewonnen zu haben“, so Stadtmarketing-Geschäftsführer Gernot Zottl. ■

Augenoptik Mario Gradwohl
Hauptstraße 20
2630 Ternitz



Foto: Stadtmarketing Geschäftsführer Mag. Gernot Zottl, MBA und Wirtschaftsbeiratsvorsitzende Uschi Reiterer, Wirtschaftsbeirats-Vorstandsmitglieder Bettina Ziegler und Mag. Dietmar Kramer, MA mit Mario und Bettina Gradwohl

Kontakt:

Telefon: 02630/35825

Mobil: 0676/9632716

Mail: optik@auge-brille.at

www.auge-brille.at

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr

Do: 8.00 bis 12.00 Uhr

Sa: 9.00 – 12.00 Uhr

1. TERNITZER BAUERNMARKT AM TH. KÖRNER-PLATZ

Seit März dieses Jahres organisiert der Ternitzer Unternehmer **Walter Hes** einen Bauernmarkt am Stadtplatz.

Seine Erfahrung als Organisator der Genussmesse im Schloss Reichenau und die zahlreichen Kontakte zu Ausstellern haben ihn dazu bewogen, einen Bauernmarkt in seiner Heimatstadt zu initiieren. Das vielfältige, schmackhafte Angebot lockte schon bei den ersten Bauernmarkt-Terminen zahlreiche Besucher auf den Th.Körner-Platz. „Organisieren von Veranstaltungen

waren und sind noch immer mein Hobby. Bereits mit 30 Jahren trat ich dem Verein für Gewerbetreibende in Ternitz als Obmann bei und durfte damals zahlreiche Veranstaltungen organisieren. Nun engagiere ich mich bei der Genussmesse und beim Bauernmarkt“, so Walter Hes. ■

Weitere Termine für 2020:

6. September 2020 9-14 Uhr

4. Oktober 2020 9-14 Uhr

1. November 2020 9-14 Uhr

Informationen: Kochgeschirr und Zubehör Walter Hes, Gfiederstraße 18, 2630 Ternitz, 0676 / 5284620

Sie finden hier:

Kärntner Schmankerln - Bauernbrot, Speck, Käsespezialitäten
Heidemarie Riesenfellner - Essige Landwirtschaftl. Betrieb Fam. WALLNER - Hausgemachte Mehlspeisen, Brot, Liköre
Renate Eder - Ausgewählte Kürbiskern-Spezialitäten der Zahorie-March-Region
Ernis's Liköre und Marmeladen
GANGL Honig
Holzer's Kärntner Knoblauch - Robert Sorger mit seinen Gaumenjuwelen - Grünknoblauch, Rhabarber, Black Garlic Knolle, Garlic Creme
Hanfprodukte vom Sonnhof
Vegane Schnitten und Käse
Pongos Straussenhof - Straussenfleisch, -Wurst, -Eier ...
Fischfarm Hochwimmer - Frischfisch - Feinkost - Hundefutter
Obstgarten Koch - Erdäpfel, Äpfel, Spargel, Erdbeeren und Kirschen aus Wiesen
Als Gast: **Wolfgang Witz** - mobiler Schärfdients / mobiler Schleifdienst



UNTERSTÜTZUNGSFONDS FÜR HILFSBEDÜRFTIGE WIRD VERDOPPELT

Der Fonds für „Soziale Härtefälle“ wird aufgrund der Corona-Krise um € 110.000,00 aufgestockt.

Bürgermeister Rupert Dworak tagt mit seinem Beraterstab, bestehend aus LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, KO StR Peter Spicker, Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl, seinem Büroleiter, Dir-Stv. Robert Unger und notwendigen Experten, täglich in Telefon- und Videokonferenzen um die Herausforderungen der derzeitigen Krise zu meistern.

Wer schnell hilft, hilft doppelt. Um dieser Devise gerecht zu werden,

wird der Fonds für soziale Härtefälle der Stadtgemeinde Ternitz aufgestockt.

Im Budgetvoranschlag für das heurige Jahr 2020 ist der Fonds mit € 110.000 dotiert. „Damit können wir in einem Jahr alle jenen helfen, die unsere Unterstützung benötigen“, erklärt Sozialstadtrat Franz Stix.

Aufgrund der durch die Corona-Krise ansteigenden Arbeitslosigkeit und steigenden Herausforderungen für einkommensschwache Mitbürger will die Stadtgemeinde sofort reagieren. StR Franz Stix: „Uns erreichen täglich Anrufe und Informationen, dass viele unserer

Bürger in eine finanzielle Notlage kommen. Trotz veränderter Einkommenssituation aufgrund der Epidemie, müssen Strom, Miete und andere Rechnungen bezahlt werden“.

Deshalb soll der Fonds für heuer auf € 220.000,00 aufgestockt werden. Finanzstadtrat Peter Spicker wird diese Änderung im ersten Nachtragsvoranschlag für 2020 berücksichtigen und ist der Meinung, „dass alles unternommen werden muss, um den betroffenen Menschen in unserer Stadt zu helfen“. Jeder Fall soll individuell und rasch bearbeitet werden. ■



URLAUBSAKTION FÜR TERNITZER PENSIONISTINNEN UND PENSIONISTEN

Im heurigen Jahr feiert die Urlaubsaktion für Pensionistinnen und Pensionisten der Stadt Ternitz ihr 60-jähriges Bestehen.

„Gerade jetzt in der derzeitigen Corona-Krise sind wir um die Gesundheit unserer älteren Bevölkerung besorgt, weshalb wir versucht haben, die Turnus-Termine, die für Mai und Juni vorgesehen waren, in den Herbst des heurigen Jahres zu verschieben“, so Sozialstadtrat Franz Stix.

Folgende zwei Termine konnten bereits mit dem Hotel Thier vereinbart werden:

- 30.08. bis 04.09.2020
- 27.09. bis 02.10.2020

Anmeldungen für die neuen Termine werden noch angenommen!

„Es ist für uns selbstverständlich, diese traditionelle Urlaubswoche



für unsere Pensionistinnen und Pensionisten auch im heurigen Jubiläumsjahr durchzuführen und nicht einfach abzusagen. Wir geben damit nicht nur Ihnen die Möglichkeit einer kleinen Auszeit in gesunder Bergluft, sondern unterstützen damit auch die regionale Hotellerie, die gerade jetzt mit großen finanziellen Einbußen kämpfen muss“, so Bürgermeister Rupert Dworak. Die Familie Thier hat sich dafür aus-

drücklich bei der Stadtgemeinde Ternitz bedankt.

Für Auskünfte und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen der Sozialabteilung der Stadtgemeinde Ternitz

(02630/ 38240 Kl. 87 oder 44

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen schönen, erholsamen Urlaubsaufenthalt, vor allem aber ganz viel Gesundheit. ■

NACHBESETZUNG DER PRAKTISCHEN ÄRZTE IST GELUNGEN!

Nach den Pensionierungen von Herrn Doktor Rainer Sinabell und Doktor Gerhard Eidler waren zwei Ordinationen praktischer Ärzte in Ternitz unbesetzt.

Bürgermeister Rupert Dworak ist es in zahlreichen Gesprächen gelungen, für beide Ordinationen Nachfolger zu finden.

Dr. Stefan Dworzak eröffnete am 2. Juni seine Arztpraxis in der ehemaligen Ordination von Dr. Rainer Sinabell am Schwarzaweg 19. Damit ist es gelungen, die nunmehr seit Jahresbeginn leerstehende Planstelle für einen praktischen Arzt nachzubeseetzen.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Ich freue mich, dass wir mit Dr. Stefan Dworzak einen äußerst kompetenten Allgemeinmediziner für den Stadtteil Dunkelstein und Umgebung gefunden haben“.

Die Stadtgemeinde Ternitz hat die Ordination von Grund auf erneuert und modernisiert, sodass dem Start am 2. Juni nichts mehr im Wege steht.

„Eine flächen-deckende Versorgung mit praktischen Ärzten und Fachärzten ist für mich als Gesundheitsstadtrat die wichtigste Aufgabe. Ich wünsche Herrn Dr. Dworzak alles Gute für den Betrieb seiner neuen Ordination“, so Stadtrat Franz Stix.



Bgm. Dworak heißt den neuen Allgemeinmediziner Dr. Stefan Dworzak herzlich Willkommen!

Neuer praktischer Arzt in Ternitz
KONTAKT:

Dr. Stefan Dworzak
Schwarzaweg 19
2630 Ternitz

Tel: +43 2630 218 00
Fax: +43 2630 218 00 11
ordination@dr-dworzak.at

ORDINATIONENZEITEN:

MO 8.00-12.30
DI 8.00-12.30 und 16.00-18.00
DO 8.00-12.30
FR 8.00-12.30

Während der Corona Pandemie telefonische Voranmeldung erbeten!

NEUE FACHÄRZTIN FÜR TERNITZ

Nach 16 Jahren intensiver Bemühungen ist es gelungen, eine Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten nach Ternitz zu bringen.



Dr. Anna Stockbauer, MSc
Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Ruedlstraße 10, 2630 Ternitz
www.stockbauer-derma.at

Öffnungszeiten:

Ordination Donnerstag nach Vereinbarung*

+43 664 4545384

ordination@stockbauer-derma.at

***Terminvereinbarung:**

Montag - Dienstag 15-18 Uhr
Donnerstag 09-20 Uhr



„Eine lückenlose ärztliche Versorgung ist nicht nur in Zeiten wie diesen unverzichtbar für unsere Bevölkerung. Ich habe deshalb mit aller Kraft versucht, die entstandene Lücke so rasch als möglich zu schließen“, so Bürgermeister Rupert Dworak. „Unser Angebot, Miet- bzw. Sanierungskosten zu übernehmen hat schlussendlich dazu beigetragen, die ärztliche Versorgung unserer Bevölkerung durch Allgemeinmediziner zu sichern.“ ■

BESTE BETREUUNG IN EINER SCHWIERIGEN ZEIT

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volkshilfe meistern mit unglaublichem Einsatz die Herausforderungen der Pflege in der COVID-19-Zeit.

Um ihre KundInnen, aber auch die MitarbeiterInnen zu schützen, wurde der Betreuungsumfang auf das unbedingt notwendige Maß reduziert, die ein großer Teil der Belegschaft in Kurzarbeit bewältigt.

„Dies verlangt ein enormes Engagement jedes Einzelnen bei der Pflege unserer älteren MitbürgerInnen, bringt aber auch einen deutlichen Einkommensverlust für die Volkshilfe-MitarbeiterInnen mit sich“, so Volkshilfe-Bezirksvorsitzende Bundesrätin Andrea Kahofer.

Sie hat deshalb ange-regt, die MitarbeiterInnen der Sozialstationen Neunkirchen und Ternitz mit Einkaufsgutscheinen zu unterstützen. „Es soll dies ein Dankeschön, aber auch ein kleiner Beitrag zur Abmilderung des Reallohnverlustes sein“.

Gemeinsam mit dem Obmann des Volkshilfe-Regionalvereins Ternitz-Schwarzatal, Robert Unger, überreichte sie die Einkaufsgutscheine und einen Obstkorb an die Leiterin der Sozialstation Ternitz, Silke Pichler. Obmann Unger: „Wir



Die Leiterin der Volkshilfe-Sozialstation Ternitz, Silke Pichler mit dem Obmann des Regionalvereins Ternitz-Schwarzatal, Robert Unger

sind stolz auf das Volkshilfe-Team, die in dieser schwierigen Zeit die dringend benötigte Pflege für unsere Bevölkerung gewährleistet. Eine Leistung, die man nicht hoch genug würdigen kann!“

ONLINE BABYCOUCH-TREFFEN

Während der letzten Monate war es leider nicht möglich, die Baby-Couch vor Ort in Ternitz abzuhalten. Die ARGEF Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung hat deshalb eine Online Baby-couch angeboten.

Sozialstadtrat Franz Stix: „Gerade in Zeiten von Covid-19 sehen sich werdende Eltern und Jungeltern besonderen Herausfor-

derungen gegenüber und haben umso mehr Fragen. Deshalb ist die Online-Beratung eine gute Alternative zu den herkömmlichen Treffen.“

Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) bietet gemeinsam mit der ARGEF für den Zeitraum der abgesagten „klassischen“ Baby-couch-Termine ersatzweise Online Baby-couch-Treffen an. Dabei kön-



nen interaktiv von allen Eltern Fragen gestellt und Expertenmeinungen eingeholt werden.

Anmeldung, Themen und Termine der Online Baby-couch-Treffen unter: www.argef.at/babycouch Bei Fragen: office@argef.at bzw. 0664 88 60 21 20.

AUS UNSEREM STANDESAMT

23.04.2020
08.05.2020
23.05.2020
28.08.2020

Ismail Bassem & Petrica Marcela, Wimpassing
Ramberger Silvia & Schulner Beatrix, Ternitz
Radl Reinhard & Höfler Evelyn, Ternitz
Sina Alfred & Dorfmeister Gabriele, Ternitz



Alles erdenklich Gute für ein harmonisches und erfülltes Eheleben!

www.standesamt-ternitz.at



UNSERE HELDEN VOR DEN VORHANG



SeneCura Küchenleiter Dominik Lueger, Köchin Sandra Schaffer und Essen auf Rädern-Mitarbeiterin Edith Unger

Seit 41 Jahren versorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Essen auf Räder unsere Mitbürger. Über 36.000 Essensportionen wurden seither ausgeliefert.

Unter größtmöglichen Sicherheitsvorkehrungen beliefert das Team der Volkshilfe Ternitz-Schwarzatal auch in dieser schwierigen Zeit tagtäglich die ältere Bevölkerung von Ternitz mit einem köstlichen Mittagsmenü.

Die Speisen werden von der Küche des SeneCura-Sozialzentrums Ternitz täglich frisch zubereitet und von den mittlerweile 14 MitarbeiterInnen zugestellt.

„Es ist bewundernswert, wie unsere ZustellerInnen die Herausforderungen meistern, um unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die

zweifellos zur Risikogruppe gehören, in gewohnter Weise mit Essen zu versorgen. Sie haben es sich verdient, vor den Vorhang gebeten zu werden“, so Sozialstadtrat Franz Stix.

Ausgestattet mit Einweghandschuhen und Mundschutz liefern die Zusteller die

Essensboxen direkt an die Haustüre. „Was derzeit ein wenig zu kurz kommt, ist der persönliche Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden, denn wir verstehen uns nicht nur als Zusteller, sondern auch als Ansprechpersonen, die zuhören, plaudern und etwaige Wünsche oder Probleme weitergeben“, so eine der engagierten Zustellerinnen.

Ein bisschen Freude im Alltag wurde mit Zeichnungen von Kindern aus dem gesamten Stadtgebiet vermittelt. Bei dieser von Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald und Jugendstadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc initiierten Aktion sind über 80 Bilder bei der Stadtgemeinde Ternitz eingelangt, wodurch täglich ein neues Motiv gemeinsam mit den Essensboxen zugestellt werden konnte.

„Im Vorjahr hat die Stadt Ternitz das 40-Jahr-Jubiläum von Essen auf Rädern gefeiert. Im heurigen Jahr haben wir bestätigt bekommen, wie wichtig diese Aktion für unsere Bevölkerung ist. Seither wurden über 36.000 Essensportionen persönlich zugestellt“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Rund 120 Privatpersonen und auch die 6 NÖ Landeskindergärten der Stadt Ternitz erhalten die frisch zubereiteten Mittagsmenüs. Für die umweltschonende Zustellung hat die Stadt Ternitz insgesamt 3 Elektrofahrzeuge angekauft, finanziert die Essensboxen und das hochwertige Mehrweggeschirr und übernimmt auch die Lohnkosten der ZustellerInnen.

„Ich bedanke mich bei der Stadtgemeinde Ternitz für die großzügige finanzielle Unterstützung der Aktion ‚Essen auf Rädern‘ die für viele Bürgerinnen und Bürger unverzichtbar geworden ist. Der Dank gilt aber insbesondere in dieser schwierigen Zeit meinem engagierten Team, das von Montag bis Sonntag – und auch an Feiertagen – verlässlich dafür sorgt, dass unsere ältere Bevölkerung pünktlich ihr warmes Mittagessen erhält“, so der Vorsitzende des Volkshilfe-Regionalvereins Ternitz-Schwarzatal Robert Unger.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG



**Mutterberatungsstelle
Stadtgemeinde Ternitz**
Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz
2. Stock, Zimmer 211
Telefon: 02630 / 38240 - 52

**14. Juli
13. Oktober
NEU** **8. September
10. November**
Jeden 2. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr

MENÜLIEFERSERVICE VOM GASTHAUS ZUM GOLDENEN KRUG



Nun ist es endlich soweit! Mit 1.6.2020 haben wir von Frau Dr. Monika Radax die Kunden der „Kochenden Engel – Menüliefer-service“ übernommen.

Nach vielen Wochen der Vorbereitung und Einschulung werden wir versuchen den Wünschen und Bedürfnissen unseren „neuen“ Kunden gerecht zu werden, und hoffen, dass sie auch mit uns sehr zufrieden sind.

Die „Altchefin der Engel“ wird mir dankenswerter Weise auch noch einige Zeit weiter mit ihrer Erfahrung zur Seite stehen, damit ein fließender und problemloser Übergang für die Kunden stattfinden kann.

Ein besonderes DANKESCHÖN gilt aber der Stadtgemeinde Ternitz und Bürgermeister Rupert Dworak, sowie seinen Stadträte KommR Peter Spicker und Franz Stix.



Sie haben es in vorbildhafter Zusammenarbeit ermöglicht, trotz der derzeit angespannten wirtschaftlichen Lage in Österreich, meinen Betrieb durch eine finanzielle Zuwendung von 20.000,- Euro zu unterstützen. Ohne dieses Startkapital wäre es mir nicht möglich gewesen, meinen Betrieb entsprechend zu adaptieren und der Bevölkerung mein Menüservice anzubieten. Damit hat die Stadtgemeinde Ternitz

aber auch die Garantie, dass es niemals einen Engpass in der Versorgung der Bevölkerung geben wird, da meine Küche groß genug ist, um bis zu 500 Personen zu versorgen. Ich freue mich ganz besonders über eine weitere Zusammenarbeit und Kooperation mit der Stadtgemeinde, damit jeder sein warmes Mittagessen bekommen kann, der es benötigt!

Ihre Fam. Gabriel

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN SOZIALMARKT TERNITZ

Durch die Streichung der Landesförderung stehen die Sozialmärkte in Niederösterreich massiv unter finanziellen Druck.

Einige Märkte mussten dadurch bereits schließen. Auch im Ternitzer soogut-Markt, wo derzeit 2 Lehrlinge ausgebildet werden und 6 Angestellte beschäftigt sind, mussten 50 Prozent der Belegschaft freigestellt werden.

Das heißt aber auch, dass der Sozialmarkt Ternitz Probleme hat, die Ausgaben für 2020 zu bestreiten. Bürgermeister Rupert Dworak hat in diesem Gespräch klargestellt, dass die Gemeinde Ternitz bereit ist, einen Teil der Mietkosten für

den Markt zu übernehmen, um den Weiterbestand zu sichern. „Ich habe Herrn Sozialstadtrat Franz Stix ersucht, eine Förderung in der Höhe von drei Monatsmieten, das sind rund 9.000,- Euro dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzuschlagen“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Im Sozialmarkt Ternitz sind mittlerweile 3.500 Einkaufspässe ausgestellt, um kleineren Einkommensbeziehern und sozial schwächeren Menschen, die sich den Einkauf in herkömmlichen Märkten nicht leisten können, den Einkauf der Lebensmittel und täglich benötigten Produkte, wie Hygienartikel, zu gewährleisten.



Archivfoto: Bürgermeister Rupert Dworak und Sozialstadtrat Franz Stix überreichten bereits im Dezember einen ersten Unterstützungsbetrag an Marktleiterin Barbara Sandhofer.

Dworak appelliert aber auch an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, den Soogut-Markt im Freiwilligenengagement zu unterstützen: „Es werden Ehrenamtliche für die Kassa, die Regalbetreuung, als Küchenhilfe, für den Second Hand-Markt, die Reinigung oder für Fahrten gesucht“.

PILOTPROJEKT „GESUNDE BETRIEBSNACHBARSCHAFT“ IN TERNITZ

Seit Herbst 2019 läuft in Ternitz/NÖ das Pilotprojekt „Gesunde Betriebsnachbarschaft“ zur Umsetzung von Betrieblicher Gesundheitsförderung für Kleinstunternehmen (1 bis 5 Mitarbeiter). Das Pilotprojekt ist einmalig und federführend für den deutschsprachigen Raum.

Ternitz als Vorreiter für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF). Obwohl über 70 Prozent aller Betriebe in Österreich in die Kategorie Kleinstbetriebe fallen, gibt es bislang kaum gesundheitsfördernde Angebote bzw. Konzepte für Unternehmen dieser Betriebsgröße und deren Mitarbeiter. Das war Motiv und Ausgangssituation für das Pilotprojekt.

„Die Stadtgemeinde Ternitz ist damit Vorbild und Trendsetter für die Umsetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen für Beschäftigte“, freut sich LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald.

Ternitz zählt über 14.600 Einwohner. Fast 44 Prozent der Bevölkerung sind erwerbstätig – in Klein- und Mittelbetrieben sowie großen Unternehmen. Betriebliche Gesundheitsförderung ist in Ternitz an sich kein Novum. „Ternitzer Betriebe haben in den letzten Jahren bereits eine vorbildliche Rolle in der Betrieblichen Gesundheitsförderung übernommen“, so Claudia Knierer, von der betreuenden Servicestelle BGF der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), „bereits jetzt ermöglichen aktive Ternitzer Betriebe rund 1.000 gesündere Arbeitsplätze für ihre Beschäftigten.“ Nun sollen auch Klein- und Kleinstbetriebe im Rahmen des Projekts „Gesunde Betriebsnachbarschaft“ partizipieren.

Firmengesundheitstag in Ternitz

Die gemeinsame Planung und Umsetzung von Betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF) in der Region erhöht Wirksamkeit und Effizienz für alle: Ein Fixpunkt im Pilot-



projekt „Gesunde Betriebsnachbarschaft Ternitz“ war daher der Firmengesundheitstag Ternitz, veranstaltet von der ÖGK für alle Beschäftigten und Unternehmer in der Region. Geboten wurden informative Vorträge zu Ernährung und den Umgang mit Stress sowie ausgewählte Fitness-Einheiten und Workshops. Lokale Gesundheitsanbieter präsentierten sich in der Gesundheitsmeile mit eigenen Ständen.

„Arbeit stellt einen enormen Anteil an der gesamten Lebenszeit. Vor diesem Hintergrund ist es ein Muss, dass sich Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen und Vorgesetzte auch wohl fühlen und auf sich achten“, unterstreicht LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald.

EIN ÜBERRASCHENDEN MUTTERTAGSSTÄNDCHEN DES 1. POTTSCHACHER MUSIKVEREINS

Auch für unsere Musikvereine war die Zeit der Pandemie äußerst bedrückend. Keine Proben, keine Auftritte.

Der 1. Obmann des 1. Pottschacher Musikvereins, Karl Ungerböck hat deshalb in Absprache mit der Pflegeleitung des SeneCura-Sozialzentrums eine musikalische Überraschung für die Bewohner vereinbart.

„Unter Einhaltung der Abstandsregeln haben wir für die Mütter ein Muttertagsständchen, für die männlichen Bewohner ein Früh-



schoppenständchen und für das Personal ein Dankeschönständchen gespielt“, so Obmann Ungerböck. „Am 10. Mai spielten wir um 11.00 Uhr vor dem Pflegezentrum und

danach im Hof für die anderen Bewohner, die am Balkon auf uns warteten. Es war für uns sehr bewegend, wie sich die Bewohner herzlich darüber gefreut haben.“

HERAUSFORDERUNGEN IN DER 24 STUNDEN-PFLEGE

Interview mit Frau Magdalin Maria Adriana, Inhaberin und Geschäftsführerin der 24 Std. Betreuungsgesellschaft Maria's Engeln (Wirtschaftswissenschaftlerin, verheiratet, 2 Kinder)

Die Agentur Maria's Engeln betreut und versorgt seit 2011 hunderte Menschen zu Hause.

Frage: "Maria's Engeln" – ist ein besonderer Name. Wie sind Sie auf diesen Namen gekommen?

Maria Adriana Magdalin: Der Name Maria's Engeln wurde uns vor Jahren von unserem ersten Kunden gegeben. Da unsere Agentur damals noch keinen Namen hatte, meinte der erste Kunde, seine beiden Betreuerinnen waren wie zwei Gute Engeln und zusammen mit meinem Namen Maria wurde daraus Maria's Engeln.

Frage: Im Personenbetreuungsbereich hört man öfter über verschiedene Probleme. Wie schaut das bei Ihrer Agentur aus?

Maria Adriana Magdalin: Unsere Agentur gibt es bereits seit 9 Jahren und wir bieten unser Service in

Wien, NÖ, Burgenland und in der Steiermark an, das heißt wir haben genug Erfahrungen gemacht, um vielen Problemen vorzubeugen. Die meisten Probleme in der Branche entstehen dadurch, dass einige Pflegerinnen nicht gut genug Deutsch sprechen oder sie sind nicht gut ausgebildet oder es gibt meistens keinen persönlichen Kontakt zu den Kunden.

Bei uns ist das nicht so. Wir führen mit jeder Betreuerin mehrere Interviews, die richtige Auswahl des Personals wird bei uns großgeschrieben. Wir achten nicht nur darauf, dass unsere Pflegerinnen gut Deutsch sprechen, über mind. 1 Jahr Pflegeerfahrung verfügen und sie fachlich ausgebildet sind.

Dann gibt es natürlich, den direkten und regelmäßigen Kontakt mit unseren Kunden und den pflegebedürftigen Personen. Wir sprechen persönlich mit jeder zu betreuenden Person (oder deren Familie), um sie besser kennen zu lernen und ihren individuellen Betreuungsbedarf zu ermitteln. Nur so können wir eine passende Pflegerin für sie finden.



Frage: Welche Aufgaben haben die Pflegerinnen bei den pflegebedürftigen Personen zu erledigen?

Maria Adriana Magdalin: Die Pflegerinnen haben eine Vielzahl an Aufgaben, die sie zu erledigen haben. Natürlich ist jeder Betreuungsfall anders, aber im Vordergrund stehen die Pflege und die Betreuung des Patienten, (Körperpflege, Medikamentengabe, Verbände wechseln). Weiteres sind die Pflegerinnen für die Zubereitung der Mahlzeiten, die gesamte Haushaltsführung und verschiedene notwendige Besorgungen zuständig.

Frage: Ist die Betreuung zuhause wirklich leistbar?

Maria Adriana Magdalin: Wir würden uns wünschen, dass die Betreuung zu Hause mehr gefördert wird. Aber wir wissen auch von unseren Kunden, dass wir für fast jeden leistbar sind. Unser Preis/Leistungsverhältnis ist fair. Wir arbeiten nach einem flexiblen Vermittlungsvertrag mit nur einer 15-tägigen Kündigungsfrist.

Damit wir ein faires Preis/Leistungsverhältnis ermöglichen, gibt es bei uns keine versteckten Nebenkosten und auch keine Zuschläge für Sonn- und Feiertage. Wir bieten auch gerne unsere Unterstützung bei Fragen oder zum Antrag der Staatsförderung. Aus diesen Gründen kann jeder für sich entscheiden, ob unsere Agentur für ihn geeignet ist.

Frage: Wie kann man Ihre Agentur erreichen?

Maria Adriana Magdalin: Sie erreichen uns telefonisch

0677 61729757, 0664 3105618

oder über unsere Webseite

www.mariasengeln.at

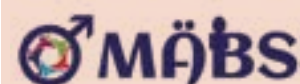
BERATUNGSSTELLE FÜR MÄNNER

Am 1. April 2020 öffnet die MÄBS Männerberatung NÖ Süd als erste Beratungsstelle für Männer im südlichen Niederösterreich ihre Türen in der Wienerstraße 23 in Neunkirchen. Der Zuständigkeitsbereich der Männerberatungsstelle umfasst die Bezirke Neunkirchen, Wiener Neustadt und Baden.

Beratungen werden nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0660/5660833 stattfinden. Jeden Dienstag in der Zeit von 12-14 Uhr kann die Beratungsstelle auch ohne Termin aufgesucht werden.

Das Angebot richtet sich an Bur-schen ab 14 und Männer, unabhängig von Herkunft, Religi-

on, Sexualität oder politischer Einstellung. Themen der Beratung sollen einerseits die arbeitsmarktpolitische Beratung, Gewalt und Gewaltprävention (Täterarbeit), psychosoziale Beratung, sein genauso wie Themen der Familienberatung, Generationenkonflikte, Gesundheitsthemen, Schulden, Migrationsthemen, etc...



MÄBS Männerberatung NÖ Süd

Wienerstraße 23 / 2. Stock, 2620 Neunkirchen
Beratung: 0660/5660833



NIEDERÖSTERREICH RADELT & TERNITZ RADELT MIT

Fleißig in die Pedale treten und tolle Preise gewinnen!

Lust auf mehr Bewegung? Radeln Sie sich fit und machen Sie beim neuen Radwettbewerb im RADLand Niederösterreich mit. Seit 1. Mai bis 30. September zählt jeder Radkilometer. Auch die Stadtgemeinde Ternitz startet aktiv in den Sommer.

Umweltstadträtin Daniela Mohr und Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald inkl. Sohnemann Valentin treten fleißig mit in die Pedale. „Radfahren ist gesund und eignet sich für alle Altersgruppen – auch ich halte mich mit Radfahren fit“ so die Umweltstadträtin Daniela Mohr.

Wer sich registriert und bis 30. September 2020 mindestens 100 km radelt, kann tolle Preise gewinnen.

Schafft man die 100 km auch bis 31. August, werden Sonderpreise über die Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal verlost. „Ich fahre täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit und trage meine Kilometer in die App ein. Es ist eine tolle Aktion, die mich

zusätzlich motiviert“ so Andrea Sticker von der Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal. ■

Und so einfach geht's

1. Melden Sie sich auf noe.radelt.at an.
2. Radeln und Kilometer zählen - alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt.



Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald mit Sohn Valentin, Modellregions-Managerin DI Andrea Sticker und Umweltstadträtin Daniela Mohr

len - alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt.

3. Kilometerzahl direkt im Internet eintragen oder über die NÖ radelt App aufzeichnen! Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen.
4. Tolle Preise gewinnen.

FAHRRADPRÜFUNG IN DER VOLKSSCHULE POTTSCHACH



Foto: Volksschuldirektorin Sonja Schilling, Umweltstadträtin Daniela Mohr, DIin Christiane Barth, Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer und Karl Kofler mit der ersten Gruppe der VS Pottschach, die erfolgreich die Fahrradprüfung ablegen konnten.

In der Volksschule Pottschach fand am 3. Juni 2020 ein Radworkshop als praktischer Teil der freiwilligen Fahrradprüfung des Klimabündnis Niederösterreich statt.

Die SchülerInnen hatten viel Spaß mit ihren Fahrrädern und erlernten wichtige Regeln im Radverkehr. DIin Christiane Barth und Karl Kofler vom Klimabündnis NÖ bauten vor der Volksschu-

le einen Parcours auf und erklärten den SchülerInnen Grundlagen für Sicherheit im Radverkehr.

Fokus auf praxisnahes Training

Im Rahmen des Klimabündnis Radworkshops in der Volksschule Pottschach wurde

die Zufahrt zur Schule für den Autoverkehr gesperrt. Die SchülerInnen absolvierten einen Radparcours und wurden über die StVO-Tauglichkeit des eigenen Fahrrades, Regeln des Straßenverkehrs und den richtigen Sitz des Fahrradhelmes aufgeklärt.

„Der Radworkshop ist ein tolles Angebot für die SchülerInnen, er hilft die Sicherheit am Fahrrad sowie ein achtsames Miteinander zu

trainieren. Die SchülerInnen sind mit Freude dabei.“, so Direktorin Sonja Schilling. Die Stadträtinnen Daniela Mohr und Andrea Reisenbauer sind von der Sinnhaftigkeit des Projekts überzeugt: „Wir freuen uns über das Engagement der Volksschule, wichtige Aspekte des Radverkehrs an die junge Generation weiter zu vermitteln. Herzlichen Dank an Frau Direktor Schilling für ihre Initiative, sodass die Kinder noch rechtzeitig vor den Sommerferien die Fahrradprüfung ablegen konnten – und dies genau am Weltfahrradtag.“

Der Radworkshop des Klimabündnis NÖ fand im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion Schwarzatal statt. KEM-Managerin Andrea Sticker: „Die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen in der Region trägt wesentlich zum Gelingen von Klimaschutz-Projekten bei. Dem Radverkehr kommt dabei eine wichtige Rolle zu.“ ■

FÜR EIN SAUBERES TERNITZ



Mehr als 100 fleißige Helfer folgten dem Aufruf von Umweltgemeinderat Christoph Wagner zur diesjährigen Flurreinigung.

Zahlreiche Vereine, Feuerwehren, das Jugendzentrum und engagierte Privatpersonen unterstützten die Stadt- und Gemeinderäte um unser Stadtgebiet von Unrat zu befreien.

„Rund 4 Kubikmeter Müll, darunter ein Aquarium, ein Koffer und

eine große Menge Getränkedosen wurden entlang der Radwege, Uferböschungen und den Grünanlagen unseres Stadtgebietes eingesammelt“, so der Ternitzer Umweltgemeinderat. Aufgrund der Verordnung der Bundesregie-



rung musste die für 28. März 2020 geplante Flurreinigungsaktion im Stadtgebiet von Ternitz auf 23. Mai verschoben werden. Die Sammlungsarbeiten wurden nach den Richtlinien von COVID 19 durchgeführt.

„Ich bedanke mich bei unserer Bevölkerung, den teilnehmenden Feuerwehren und Vereinen sowie bei den Mandataren, die uns heuer unter erschwerten Bedingungen unterstützt haben“, so Umweltgemeinderat Christoph Wagner. ■

REGIONALER RADWANDERTAG SCHWARZATAL SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2020

Am Sonntag den 20. September findet der regionale Radwandertag Schwarzatal statt.

Heuer startet die Radtour um 9:00 Uhr beim Schlossplatz in Reichenau/Rax. Entlang der Schwarzatal Radroute geht es über Gloggnitz, Ternitz (11:00 Uhr Stadion Ternitz) und Neunkirchen nach Schwarzau bzw. Lanzenkirchen. In Lanzenkirchen warten auf die Radlerinnen und Radler kostenlose Erfrischungsgetränke.

Zeitplan:

09:00 Uhr – Reichenau/Rax, Schlossplatz
11:00 Uhr – Ternitz, Stadion
12:30 Uhr – Lanzenkirchen, Gemeindeamt



Keine Teilnahmegebühr. Die Fahrt erfolgt in Eigenverantwortung jedes/r Teilnehmenden. Kinder nur in Begleitung. Bei starkem Regen wird die Ausfahrt abgesagt. ■

Aktuelle Informationen:
www.kem-schwarzatal.at/radwandern2020
Um Anmeldung wird gebeten:
office@kem-schwarzatal.at

EIN BÄUMCHEN FÜR JEDES NEUGEBORENE

Circa 115 Ternitzer Kinder erblicken pro Jahr das Licht der Welt.

Jugendstadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc hat die „Storchenwald-Aktion“ ins Leben gerufen, bei der für jedes neugeborene Kind ein Baum im Stadtgebiet von Ternitz gepflanzt wird.

„Dadurch entstehen jedes Jahr richtige Storchenwälder, denn wir möchten, dass unsere Babys in eine Welt mit intaktem Ökosystem geboren werden, die lebenswert ist“, so Jugendstadträtin Schmid.

Mit der Pflanzung eines Baumes für jedes Neugeborene wird Ternitz deshalb in Zukunft Jahr für Jahr viele Tonnen CO2 kompensieren. Leider ist das geplante Storchenfest, bei dem mit allen Eltern und Großeltern der Neugeborenen gefeiert werden sollte, Corona-bedingt ausgefallen. Anstatt dessen können diese Familien zur Herbst-Pflanz-



Foto: Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer und Jugendstadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc beim 1. Storchenwald der Stadt Ternitz

zeit ein Bäumchen für ihr Baby vom Städtischen Bauhof abholen. Der erste symbolische Storchenwald ist entlang der Altstraße im Bereich der Sportanlage der Neuen Mittelschule Pottschach entstanden. Die Koordinaten sind 47.70192°N, 16.00756°E.

Stadträtin Jeannine Schmid: „Es freut mich, dass wir mit unseren Storchenwäldern Lebensbäume für jedes Ternitzer Baby pflanzen, damit die Verbundenheit zur Heimatgemeinde vertiefen und darüber hinaus die Gartenstadt Ternitz weiter wachsen lassen.“ ■



350 BAUME FÜR DAS STADTGEBIET

Mit der Pflanzung von 350 Bäumen und diverser Heckensträucher kompensiert die Stadt Ternitz nicht nur die notwendigen Rückschnitt-Maßnahmen entlang diverser Bachläufe sondern lässt die „Grüne Lunge“ der Stadt weiter wachsen. Verschiedenste Obstbäume aber auch Nadelgehölz werden derzeit in allen Ortsteilen durch den Städtischen Bauhof gepflanzt.

Angekauft wurden von der Stadtgemeinde Ternitz atypische heimische Baumarten, wovon rund 300 bereits gepflanzt wurden. Darunter 6 Ahornbäume und 6 Erlen für den Storchenwald bei der Sportanlage der Neuen Mittelschule Pottschach.

„Ternitz ist eine Stadt mit höchster Lebensqualität mit zahlreichen Park- und Grünanlagen. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich beim Bauhofleiter und seinem GärtnerInnen-Team für die laufende Pflege unserer Natur- und Erholungszonen“, so Umweltstadträtin Daniela Mohr.

Insgesamt pflegt und betreut der Städtische Bauhof rund 3.500 Bäume im gesamten Gemeindegebiet. ■

WUSSTEN SIE SCHON ...?



Energiebeauftragter
der Stadtgemeinde
Ternitz
Ing. Helmut Million

Themenbereich Windkraft

■ Ein modernes Windrad in Österreich hat durchschnittlich eine Nabenhöhe von knapp 150 Meter und einen Rotordradius von etwa 60 Meter. Die Erntefläche (Windnutzfläche) beträgt demnach über 10.000 Quadratmeter. Die Nennleistung liegt bei 3-4 Megawatt, die jährlich erzeugte Strommenge mit 2500 – 3000 Vollaststunden liegt bei 9 Millionen Kilowattstunden.

■ Mit der Jahresstromproduktion eines einzigen modernen Windrades können rein rechnerisch rund 2.500 Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgt werden, oder 3.500 Elektroautos mit einer Fahrleistung von 15.000 Kilometer ein Jahr lang gefahren werden.

■ Ein einziges dieser modernen Windräder spart jährlich soviel CO₂ ein wie 2.000 PKW mit Verbrennungsmotoren in Summe an Abgasen ausstoßen.

■ In Österreich gab es Ende 2018 1.313 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 3.045 Megawatt. Damit können jährlich rund 7 Milliarden Kilowattstunden Strom erzeugt werden. Das ist der jährliche Verbrauch von mehr als 1,9 Millionen Haushalten.

■ Durch die in Österreich errichteten Windenergieanlagen können jährlich 4,3 Millionen Tonnen CO₂ vermieden werden.

TERNITZ SETZT AUF ÖKOLOGIE

Die Gartenstadt Ternitz ist mit ihren gepflegten Grün- und Parkanlagen eine Stadt mit höchster Lebensqualität und hat sich als e5-Gemeinde zur umweltpolitischen Musterstadt entwickelt.

Die ökologische Pflege dieser Anlagen, aber auch der Straßenränder, Gehsteige und Radwege obliegt dem Städtischen Bauhof, der hierzu vollständig auf chemische Mittel verzichtet. Durch die Vielzahl an Umweltmaßnahmen und durch den vollständigen Verzicht auf chemische Unkrautvernichtungsmittel darf sich Ternitz zurecht auch als „Natur im Garten“-Gemeinde bezeichnen.



Foto: Umweltgemeinderat Christoph Wagner mit dem Heißdampfgerät des Städtischen Bauhofes.

Nach einer intensiven Testphase erfolgt die Beikrautbekämpfung auf versiegelten Flächen mit einem Heißdampfgerät. „Diese Maßnahmen zur Pflege des Stadtbildes sind zwar deutlich zeitaufwändiger und auch kostenintensiver, was wir aber als Umwelt-Mustergemeinde gerne in Kauf nehmen“, so Umweltgemeinderat Christoph Wagner. ■

AUSZEICHNUNG FÜR ÖKOLOGISCHE PFLEGE

Der „Natur im Garten“-Gemeindetag konnte im heurigen Jahr leider nicht in gewohnter Weise durchgeführt werden.

Die Umwelt-Vorbildgemeinden wurden aber dennoch ausgezeichnet. Bereits das vierte Jahr in Folge wurde das Engagement der Stadt Ternitz im Bereich der ökologischen Pflege ihrer Grünräume mit dem begehrten Umweltpreis „Goldener Igel“ ausgezeichnet.

„Wir haben uns bereits im Jahr 2015 mit Gemeinderatsbeschluss dazu bekannt, keine glyphosathaltigen Unkrautvernichtungsmittel einzusetzen und die Beikrautbekämpfung mechanisch und mit Heißdampf durchzuführen“, so Umweltstadträtin Daniela Mohr.

„Darüber hinaus wird im gesamten Stadtgebiet auf den Einsatz von Torf verzichtet, denn Torf ist kein nachwachsender Rohstoff“, ergänzt Umweltgemeinderat Christoph Wagner.

„Dies ist unser Beitrag, um die für den Klimaschutz so wichtigen Moore zu erhalten“.

Neben der ökologischen Bewirtschaftung der öffentlichen Grünflächen hat Ternitz auch eine Baumpflanz-Offensive gestartet und vor kurzem

300 Bäume im gesamten Stadtgebiet gepflanzt. Weitere 50 Bäume werden im Herbst durch die Gärtner des Städtischen Bauhofes gesetzt.

Mit naturnaher Planung, ökologischer Gestaltung und umweltgerechter Pflege der Grünanlagen zählt die Stadt Ternitz seit Jahren zu den Umweltmustergemeinden Niederösterreichs.



Foto: Umweltstadträtin Daniela Mohr, Umweltgemeinderat Christoph Wagner und Bürgermeister Rupert Dworak

Ternitz ist eine Stadt mit höchster Lebensqualität, mit zahlreichen Grünanlagen, mit Naturzonen, wo die heimische Pflanzenvielfalt gedeiht und Nützlinge sich ausbreiten und wohlfühlen können. Naturnahe Grünzonen mit strukturreicher Vegetation und Rückzugsmöglichkeiten sowie einem vielfältigen Nahrungsangebot – das ist der ideale Lebensraum für den bereits vierten „Goldenen Igel“. ■

IGELSCHUTZ UND MÄHROBOTER

Mähroboter sind vor allem praktisch. Sie übernehmen das Rasenmähen selbstständig, sind jederzeit einsatzbereit und arbeiten nahezu geräuschlos.

Doch immer wieder ist von Kollisionen zwischen Mährobotern und Igel zu lesen, bei denen die Tiere verletzt wurden oder sogar starben. Es ist kaum zu verleugnen, dass der Rasenroboter eine Gefahr gerade für kleinere Igel darstellen kann, umgekehrt lässt sich das Risiko von Unfällen durch einige Verhaltensregeln auch ganz einfach vermeiden.

Warum sind Igel besonders gefährdet?

Igel sind keine Tiere, die bei einer drohenden Gefahr fliehen. Stattdessen rollen sie sich zusammen und versuchen sich durch ihre Stacheln

zu schützen. Sind die Tiere klein und der Abstand der Roboter-Unterkante zum Boden vergleichsweise groß, droht der eigentlich clevere Helfer die Tiere zu überrollen. Zu Kollisionen kommt es dabei vor allem nachts, wenn die Tiere aktiv sind und auf Futtersuche gehen.

Igelunfälle mit dem Mähroboter vermeiden

Zunächst bietet sich die Wahl eines Mähroboters an, dessen Größe auf die Rasenfläche abgestimmt ist. So lassen sich die Mähzeiten reduzieren und ein Einsatz in den Abendstunden, wenn die Igel aktiv sind, ist gar nicht erst nötig.

Die Anschaffung eines Modells mit empfindlichen Sensoren, die Hindernissen zuverlässig ausweichen, kann dabei helfen, Kollisionen mit den Tieren zu vermeiden. Auch

ein geringer Abstand zwischen der Unterkante des Gerätes und dem Boden kann das Überfahren von Hindernissen unterbinden. Das gilt im Übrigen auch für Haustiere, die sich tagsüber auf dem Rasen aufhalten und potenziell ebenso gefährdet sind wie Igel, da sie durch den Gewöhnungseffekt schon bald nicht mehr vor dem Roboter flüchten, sondern einfach liegen bleiben.

Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob man nicht vielleicht eine kleine Ecke des Gartens sich selbst überlassen oder zumindest mit einer Wildblumenwiese bepflanzen möchte. So haben Igel und Insekten einen Rückzugsraum und brauchen nicht auf dem Zierrasen auf Futtersuche gehen. ■



KlimaTipps.

Gscheit gießen.

Die Klimakrise bringt vermehrt trockene, heiße Sommer. Wie sie beim Gießen Kraft und wertvolles Leitungswasser sparen:

- Frühmorgens, bodennah und nur alle 3 Tage gießen – dafür ausgiebig und am besten mit gesammeltem Regenwasser.
- Mulchen beugt, ebenso wie regelmäßiges Hacken, Verdunstung vor - und baut nebenbei wertvollen Humus auf.
- Blumenwiesen brauchen – im Gegensatz zum gepflegten Rasen - keine Bewässerung und sind gut für die Tierwelt.

www.klimabuendnis.at/goal-klimatipps
www.klimafonds.gv.at

UNSER NATURPARK HAT EIN NEUES LEITBILD

Der Naturpark Sierningtal – Flatzer Wand ist ein 1.495 ha großes Landschaftsschutzgebiet im südlichen Niederösterreich.

Zur qualitativen Weiterentwicklung des Naturparks arbeitet ein engagiertes Naturparke-Team gemeinsam mit Tourismusexperten der conos gmbh, seit September des Vorjahres an einer Leitbilderstellung bzw. Zukunftskonzeption.

Am 3. März 2020 wurde das bisher erarbeitete Leitbild inhaltlich von den Naturpark-Mitgliedern ergänzt und schlussendlich fixiert.

Obmann Bürgermeister Rupert Dworak bedankte sich bei „seinen Naturpark-Rangern“, die in sechs Sitzungen das Zukunftskonzept erstellt und nunmehr finalisiert haben.

„Es ist das die Grundlage für die Weiterentwicklung unserer einzigartigen Naturlandschaft um unser freizeittouristisches Angebot für Besucher noch attraktiver zu machen“, so Bürgermeister Dworak.

Als Orientierungshilfe für Entscheidungsträger bzw. auch als Fördervorlage zeigt das erarbeitete Dokument auf, welche bzw. war-



Foto: Obmann Bürgermeister Rupert Dworak mit einem Teil seines engagierten Naturparke-Teams

um Investitionen in den Naturpark von Relevanz für die Region sind. Die tourismusfachliche Einschätzung der den Erstellungsprozess des Leitbildes begleitenden Experten bescheinigen dem Naturpark Sierningtal – Flatzer Wand großes Potential als Sehnsuchtsraum für Besucher vor allem aus den umliegenden größeren Städten.

Konkrete Maßnahmen in den 4 Säulen Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung werden nunmehr Schritt für Schritt umgesetzt.

Neben den Tagesausflugsgästen aus umliegenden Ballungsräumen

wurden auch Kindergärten und Schulen, sowie wissenschaftlich Interessierte als Zielgruppen definiert.

Dworak: „Die besondere Lage am Übergang vom pannonischen zum alpinen Klima und die Topographie von einfachen ebenen Spazier- und Wanderwegen bis hin zu schwierigen Kletterrouten macht unsere Fauna und Flora so einzigartig und deshalb für Naturliebhaber interessant“.

Derzeit wird von Experten eines Landschaftsplanungsbüros eine ökologische Fachexpertise erstellt um detaillierte Erkenntnisse über die Artenvielfalt bzw. besonders schützenswerten Pflanzen und Tiere zu erhalten.

„Auf Basis dieser Erhebungen und Handlungsempfehlungen planen wir eine Naturerlebniszone speziell für Schulen und Kindergärten, um der Jugend unseren Naturraum näher zu bringen und zu begeistern“, so Naturpark-Obmann Bgm. Rupert Dworak.

Das neu erstellte Leitbild des Naturparks Sierningtal – Flatzer Wand wird am

4. September 2020 ab 17.00 Uhr im Schloss Stixenstein der Öffentlichkeit präsentiert.



NIEDERÖSTERREICHS NATURPARKE BÜNDELN IHRE KRÄFTE



<http://www.naturparke-niederoesterreich.at>

Für Besucherinnen und Besucher bedeutet das vor allem, schneller zu finden, was es in den Naturparks zu entdecken gibt. „Wir sind stolz, dass unser Naturpark Sierningtal – Flatzer Wand mit dabei ist und mit dem Sesslerbaum ein neues Logo bekommen hat. Die Zusammenarbeit untereinander ist viel intensiver geworden und das hilft uns auch, Kosten zu sparen“, freut sich Obmann Bürgermeister Rupert Dworak.

Beliebte Ausflugsziele mit wichtigen Aufgaben

Die Naturparke Niederösterreich sind beliebte Ausflugsziele. Viele Menschen nützen das Naturland Niederösterreich mit seiner herrlichen Natur und einzigartigen

Fauna und Flora zur Naherholung. Weniger bekannt sind hingegen die weiteren, wichtigen Aufgaben, die ein Naturpark erfüllt: Natur- und Landschaftsschutz zum Beispiel, oder die Bildungsarbeit in den Naturparkschulen und die vielen Impulse für die Regionalentwicklung. Der gemeinsame

Auftritt als Naturparke Niederösterreich soll diese in Zukunft mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.

Stärken stärken und Synergien nutzen

Bisher waren die Naturparke in der Kommunikation auf sich alleine gestellt. Jetzt werden Synergien genutzt und Stärken gestärkt, damit sich alle auf die Arbeit im Naturpark konzentrieren können.

Schneller finden, was es zu entdecken gibt

Der neue digitale Auftritt findet unter dem Dach der



Foto: Naturpark-Obmann Bgm. Rupert Dworak und Anja Stocker präsentieren das neue Logo für den Naturpark Sierningtal – Flatzer Wand

Niederösterreich-Werbung statt. Davon profitieren beide Seiten: Das Tourismusland Niederösterreich hat für seine Gäste ein zusätzliches Angebot, was wiederum mehr Menschen in die Naturparke Niederösterreich bringt.

„Die Stärken unseres Naturparks Sierningtal – Flatzer Wand kommen im neuen Kleid sehr gut zur Geltung“, ist Bürgermeister Rupert Dworak überzeugt.

Informationen und Angebote der Naturparke Niederösterreich unter
<http://www.naturparke-niederoesterreich.at>

Den neuen Webauftritt des Naturparks Sierningtal – Flatzer Wand finden Sie unter
<http://www.naturpark-sierningtal-flatzerwand.at>

KlimaTipps. Kühler Kopf an heißen Tagen.

Hitzeperioden nehmen zu und belasten den Körper. Wie sie auch in der Klimakrise einen kühlen Kopf behalten:

- Viel trinken, leicht essen, auf leichte Kleidung aus Naturmaterialien setzen und den Tagesablauf an die Hitze anpassen.
- Bei Hitze niemanden im geparkten Auto zurücklassen. Auch nicht kurz.
- Auf Mitmenschen achten. Vor allem allein lebende ältere und kranke Personen sowie Kinder sind bei Hitze gefährdet.

www.klimabuendnis.at/goal-klimatipps
www.klimafonds.gv.at

Klimabündnis Niederösterreich

Klimaenergiefonds

GAAL

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

RAUS AUS DEM ÖL



Ab sofort gibt es für einen Heizungstausch zusätzlich zur Landesförderung von bis zu 3.000,- Euro auch wieder die Bundesförderung „Raus aus dem Öl“ mit bis zu 5.000,- Euro.

Kostenlos und firmenunabhängig: Energieberatung in ganz Niederösterreich.

Wollen Sie Heizkosten und Strom sparen, Ihr Haus dämmen oder überlegen Sie eine Solaranlage für Warmwasser anzuschaffen? Die Möglichkeiten und Angebote werden immer vielfältiger. Den Überblick zu bewahren wird zunehmend eine Herausforderung. Deshalb hat das Land NÖ eine unabhängige Energieberatung ge-



schaffen. Die ExpertInnen stehen Ihnen mit fachlichem und praktischem Wissen zur Seite.

Unserer Gemeinde sind Klimaschutz und Energiesparen wichtige Anliegen. Daher empfehlen wir Ihnen dieses individuelle und firmenunabhängige Beratungsangebot zu nutzen. Profitieren Sie persönlich durch mehr Lebensqualität, mehr Komfort und Kosteneinsparung. ■

An der Energieberatungshotline
02742 221 44

sind die EnergieberaterInnen für Sie von Montag bis Freitag erreichbar. Hier können Sie telefonisch erste Informationen einholen.

www.energieberatung-noe.at

SENSENMÄHEN & DENGELN FÜR DEN HAUSGEBRAUCH



„Als langjähriger Berg- und Naturwächter durfte ich das wunderbare Privileg genießen, meine Leidenschaft für das Sensenmähen unter anderem im Alpengarten (1.600 m) auf der Rax auszuleben und damit einen wertvollen Beitrag für den Erhalt der Artenvielfalt zu leisten“, so Peter Plochberger

Sensenmähen und die damit verbundenen sanften, rhythmischen Bewegungsabläufe empfinde ich nämlich nicht als Arbeit, sondern als pure Entspannung. Für mich ist das lautlose Mähen mit der Sense ein angenehmer Kontrapunkt zur lauten und hektischen Zeit, in der wir leben.

Es gibt aber noch viele andere Aspekte, weshalb diese alte und

nach wie vor zeitgemäße Mähtechnik mit der Sense eine verdiente Renaissance erlebt ...

Sie sind Garten- oder Wiesenbesitzer, vielleicht sogar Kleintierhalter, und möchten Ihre Wiese zukünftig mit der Sense mähen? In diesem Kurs erlernen Sie das Sensenmähen von Grund auf – und werden dabei merken, wie einfach und herrlich entspannend die Mahd mit der richtigen Technik ist! Sie lernen auch verschiedene Methoden des Dengelns kennen, damit Ihre Sense immer „a guade Schneid“ hat. Ich freue mich, meine Freude am Sensenmähen in einem meiner Kurse auch an Sie weitergeben zu dürfen!

Sie wollen lieber einzeln oder als geschlossene Gruppe (mit Freunden, Arbeitskollegen etc.) das Sensenmähen erlernen bzw. persönliche Schwerpunkte setzen? Kein



Problem, auf Anfrage biete ich auch Spezialkurse in kleinerem Rahmen an. ■

Kurstermine von Peter Plochberger: Sensenmähen & Dengeln:

04.07., 29.08., 12.09., 03.10.2020

Dengeln für Fortgeschrittene: 25.07.2020

Kursbeschreibung und Anmeldung unter:

<https://www.sensenverein.at/sensenlehrer-detail/peter-plochberger.html>

MODERNE KOMMUNIKATION ZWISCHEN KINDERGARTEN UND ELTERN

Der Ternitzer Kindergarten Dunkelstein nutzt als erster Kindergarten das Kommunikationstool „SchoolFox“, um mit den Eltern in Kontakt zu bleiben.

SchoolFox ist eine App für Smartphones und Computer, mit der Eltern und KindergartenpädagogInnen unkompliziert und sicher Nachrichten austauschen können.

„Die letzten Wochen haben gezeigt, wie wichtig es ist, die Eltern unserer Kindergartenkinder rasch und umfassend zu informieren oder auch deren Fragen zu beantworten“, so Kindergartenleiterin Doris Scholz. Die App wurde ursprünglich für den Schulbereich entwickelt und wird nun in einem Probetrieb in Kindergärten getestet.

Der Kindergarten Dunkelstein ist einer der ersten Kindergärten Niederösterreichs, der dieses System nutzt, um mit den Erzie-

hungsberechtigten in Kontakt zu treten. Das Versenden von Nachrichten, Bild- und Audio-dateien erfolgt einfach und geschützt. Es ist gut ersichtlich, ob Eltern die Nachricht erhalten und bestätigt haben. Das Tool verfügt über eine Übersetzungsfunktion in 40 Sprachen. Das Kindergartenteam kann Nachrichten und Dokumente austauschen und moderierte Diskussionen führen.

Insbesondere aber auch für Eltern bietet diese Art der Kommunikation große Vorteile: Es ist einfach zu bedienen, Anfragen können gestellt oder die Abwesenheit ihres Kindes gemeldet werden und vieles mehr.



Foto: LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Bürgermeister Rupert Dworak, Kindergartenleiterin Doris Scholz und Stadtrat Franz Stix.

Ab sofort werden die Lizenzen zur Nutzung von SchoolFox den NÖ Landeskindergärten zur Verfügung gestellt. Die Kosten dafür werden zur Gänze vom NÖ Schul- und Kindergartenfonds getragen. „Ich bedanke mich bei unserer Kindergartenleiterin Doris Scholz für ihre Initiative und gratuliere ihr zur erfolgreichen Umsetzung dieses Projekts im Kindergarten Dunkelstein“, so Stadtrat Franz Stix. ■

EIN BABY-ELEFANT ZUM ABSTAND HALTEN



Foto: Jugendstadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc, Sozialstadtrat Franz Stix und Kindergartenbetreuerin GR Irmgard Selhofer-Dissauer

Abstand halten ist eine wirkungsvolle Maßnahme um sich und andere vor Ansteckung zu schützen.

Als Symbol dafür wurde in den Medien ein Baby-Elefant kommuniziert. „Um unsere Kindergartenkinder öfters daran zu er-

innern, dass Abstand halten vor Ansteckung schützt, haben wir alle unsere Kindergärten mit Baby-Elefanten-Pappaufsteller ausgestattet“, so Stadtrat Franz Stix.

Gemeinsam mit Stadträtin Jeannine Schmid überreichte er den ersten Baby-Elefanten-Aufsteller

an die Kindergartenbetreuerin GR Irmgard Selhofer-Dissauer vom Kindergarten Pottschach.

„Die Covid-19-Pandemie hat schwerwiegende Folgen für unsere Bevölkerung, insbesondere auch für unsere Kinder. Sie wachsen in einer Zeit auf, wo soziale Kontakte untersagt und unbeschwertes miteinander spielen kaum möglich ist. Spielerisch lernen Abstand zu halten hilft jedoch mit, die Krise so rasch als möglich zu überwinden“, so Jugendstadträtin Jeannine Schmid.

Herzlichen Dank an LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, der die Baby-Elefanten-Pappaufsteller für die Ternitzer Kindergärten organisiert hat. ■

LEHRSTOFF VERMITTELN IN CORONA-ZEIT

Für die Schülerinnen und Schüler hat der Schulalltag unter besonderen Vorzeichen wieder begonnen.

Geteilte Schulklassen, Abstandsregelungen, regulierter Zutritt, Hygienevorschriften, Schutzmasken etc. lässt den Unterricht anders ablaufen als vor Ausbruch des Coronavirus.

„Aber auch das pädagogische Personal stellt diese Situation vor besondere Herausforderungen. Die Stadtgemeinde Ternitz hat sich deshalb entschlossen, für alle PädagogInnen, aber auch Schulwarte Gesichtsvisiere zur Verfügung zu stellen. Damit soll ein größtmöglicher Schutz gewährleistet sein,

aber auch ein einfacheres Unterrichten ermöglichen“, so Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.

Das Tragen eines Gesichtsvisiers als Lehrer eröffnet die Möglichkeit sich den Schülern akustisch verständlich auszudrücken, den SchülerInnen in der Kommunikation nah zu sein und die Mimik des anderen zu sehen.

Für die Neuen Mittelschulen und der Polytechnischen Schule wurden 92 Stück und für die Volksschulen 52 Stück Gesichtsvisiere angekauft. „Rund 1.400,- Euro ha-



Foto: Die Direktorin der Volksschule Kreuzäckergasse, Sandra Weinzettl-Baierling, Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, Schulwart Horst Strobl und Pädagogin Angela Haindl

ben wir für diese Alternative zum Mund-Nasen-Schutz angewendet, um ein einigermaßen sinnvolles Unterrichten zu gewährleisten“, so Stadträtin Mag. Reisenbauer. ■

NOTEBOOKS FÜR DEN HEIMUNTERRICHT

Die Anordnung des Bildungsministeriums, Schulen nur noch für jene Schülerinnen und Schüler zu öffnen, deren Eltern außer Haus erwerbstätig sein müssen und deren Kinder nicht betreut sind, stellte auch die Neue Mittelschule Pottschach vor große Herausforderungen.



Foto: NMS-Pottschach-Direktorin Anita Hollauf

Der Großteil der Schülerinnen und Schüler hat seine Lernpakete und Unterrichtsmittel mit nach Hause genommen und konnte die gestellten Aufgaben von zu Hause aus erledigen.

„Dennoch gab es einige Kinder, denen die technischen Voraussetzungen fehlen“, so Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer. Sie hat deshalb gemeinsam mit der Direktorin der NMS Pottschach, Frau Direktorin Anita Hollauf, vereinbart, die in der Schule verfügbaren Notebooks an diese Schülerinnen und Schüler kostenlos zu verleihen.

„Es ist uns damit gelungen, bessere Voraussetzungen zu schaffen, um einen einigermaßen geregelten Lernfortschritt während der Corona-Zeit erzielen zu können“, so die Ternitzer Schulstadträtin. ■

WORKSHOP „KARRIERE AM BAU“

Die SchülerInnen der NMS Pottschach nahmen noch vor dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie am Workshop „Karriere am Bau“ mit Mag.(FH) Elke Winkler, Lehrlingsexpertin Bgld./NÖ, teil.

Bei diesem Workshop standen die unterschiedlichen Berufe wie HochbauerIn (ehemals MaurerIn), TiefbauerIn, BetonbauerIn im Vordergrund. Der Karriereweg vom Lehrling bis zum Baumeister sowie die Digitalisierung bzw. Neuerungen in der Baulehre fanden viel Anklang.

Besonders viel Spaß hat natürlich das Bauen mit den Miniziegeln gemacht, dabei sind beachtliche Rohbauten entstanden. Viele SchülerInnen erhielten durch diesen Workshop ein genaueres Bild von der Lehre am Bau samt ihren Chancen und hervorragenden Verdienstmöglichkeiten. ■



BESTE BETREUUNG IN DEN TERNITZER SCHÜLERHORTEN



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak, Hort-Leiterin Corinna Doppler, MA und Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.

Mit dem Ausbau der Schülerhorte in allen 5 Volksschulen, den beiden Neuen Mittelschulen und der Allgemeinen Sonderschule hat die Stadtgemeinde Ternitz einen

wichtigen Schritt gesetzt, um Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen.

„Allerdings ist nicht nur die Quantität, sondern insbesondere auch die Qualität dieser Nachmittagsbetreuungseinrichtungen für uns besonders wichtig“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Alle Ternitzer Horteinrichtungen werden in regelmäßigen Abständen von der Bildungsdirektion Niederösterreich laut Pflichtschulgesetz überprüft und beurteilt.

Bei der zuletzt durchgeführten Fachaufsicht wurde wieder ein makelloses Zeugnis für die pädagogische und organisatorische Arbeit ausgestellt.



„Die Kinder sind gut vertraut mit dem Tagesablauf und dem pädagogischen Ordnungsrahmen innerhalb des offenen Hortbetriebes.

Durch den Einsatz der Stützkräfte können individuelle Bedürfnisse von Kinder beachtet und darauf eingegangen werden.

Das gesamte Team ist sehr engagiert und begegnet den Kindern wertschätzend und respektvoll. Vielfältige Aktivitäten und Feste sind Höhepunkte im Hortjahr.

Gut gelöste Raumkonzepte, welche die Selbsttätigkeit fördern und Eigeninitiative ermöglichen“, nennt der Bildungsdirektor des Landes Niederösterreich die positiven Schwerpunkte der Ternitzer Schülerhorte.

Darüber hinaus bieten die Ternitzer Horte Schülerinnen und Schülern der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Wiener Neustadt die Möglichkeit hier regelmäßig ihre Praktika zu absolvieren.

„Wir haben für unsere Schülerhorte ein Leitbild mit dem Ziel erstellt, die Qualität all unserer Betreuungseinrichtungen ständig zu steigern und das Betreuungsangebot weiter zu verbessern. Neben der Aufgabenbetreuung und der sinnvollen Freizeitgestaltung legen wir besonderen Wert auf Soziales Lernen. Hier steht der respektvolle Umgang mit den Menschen, ein empathisches Miteinander, aber auch die gewaltfreie Bewältigung von Konflikten im Zentrum unserer Bemühungen“, so die Leiterin der Ternitzer Horte, Corinna Doppler, MA. ■

JUGENDCOACHING IN NIEDERÖSTERREICH

Seit Anfang 2013 bietet der Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung (FAB) im Rahmen des Netzwerks Berufliche Assistenz (NEBA) im Auftrag des Sozialministeriumsservice Jugendcoaching in ganz Niederösterreich an.



Dies umfasst:

- Unterstützung bei persönlichen, familiären, sozialen und finanziellen Problematiken
 - Bildungsberatung
 - Berufsorientierung und Organisation von Praktika zur Erprobung der Berufswünsche
 - Vermittlungsunterstützung, Coaching und Motivationsarbeit
 - Elternarbeit und Elternberatung
 - auf Wunsch auch Hausbesuche
- Als zuständigen Jugendcoach für Ihre Gemeinde können Sie mich Ihrerseits gerne kontaktieren.

Jürgen Gerether
Jugendcoaching

FAB, Bahngasse 14/2/7
A-2700 Wr. Neustadt

T: 0664 854 30 43

F: 01 688 13 68 - 3066

E: juergen.gerether@fab.at

www.fab.at

Wir bieten Einzelberatungen mit einer kontinuierlichen Betreuung von maximal ein Jahr und erarbeiten mit einem ressourcenorientierten Ansatz an maßgeschneiderten, individuellen Lösungen zur (Re) Integration der Jugendlichen in das Ausbildungssystem.

KUNST IN DER POLYTECHNISCHEN SCHULE

Der Ausbau der Polytechnischen Schule Ternitz ist abgeschlossen. Mit der Montage von Keramiken der renommierten Künstlerin Charlotte Seidl wurden die letzten Innenausbau-Arbeiten eingeleitet.

Diese Kunstkeramiken wurden nach Entwürfen der Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 2019/2020 angefertigt.

Charlotte Seidl hat sich vor allem mit ihren Skulpturen aus hart gebrannter, glasierter Keramik zu einer fixen Größe der österreichischen Kunstszene entwickelt.



Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, Künstlerin Charlotte Seidl und PTS-Direktor Erich Santner

„Es freut mich ganz besonders, dass wir diese anerkannte Künstlerin für unser Schulprojekt gewinnen konnten und die Originale nunmehr den Gang im ersten Stock des neuen Schulgebäudes zieren“, so Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.

Die Auswahl der Zeichnungen wurde durch eine Jury, bestehend aus Mitgliedern des Schulausschusses, der PädagogInnen und

der Künstlerin selbst getroffen. Bei der offiziellen Eröffnung der neuen Polytechnischen Schule werden diese Kunstwerke der Öffentlichkeit präsentiert.

Rund 5,2 Millionen Euro hat die Stadtgemeinde Ternitz in den Ausbau der Polytechnischen Schule investiert und damit Verantwortung

für die beste Ausbildung künftiger Lehrlinge und Facharbeiter übernommen.

Ein funktionales Raumkonzept, moderne Werkstätten und nunmehr auch ein „künstlerisch-kreatives“ Ambiente sind gute Voraussetzungen für einen zeitgemäßen, modernen Unterricht. ■



HÖCHSTES NIVEAU AN DER REGIONALMUSIKSCHULE DER STADT TERNITZ



Prima la Musica

Beim größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb wieder ganz vorne mit dabei, nämlich einen **1. Preis**, erspielte sich das überregionale Klarinettenensemble von **Monika Kampichler-Moser!** Wir gratulieren herzlich!!!

Klara Breineder ist Mitglied im Niederösterreichischen Landesjugendorchester

Klara (Klasse Thomas Grimm) wurde in das Landesjugendorchester NÖ aufgenommen. Herzlichen Glückwunsch!!!



INSTRUMENTE, CHOR & SCHAUSPIEL IN DER REGIONALMUSIKSCHULE TERNITZ

Dieses Schuljahr war auch für unsere Lehrer und Schüler eine herausfordernde Zeit.

Unsere Welt wurde auf den Kopf gestellt und von einem Tag auf den anderen landete Musikunterricht in der digitalen Welt. UND wir können sagen - wir haben es hervorragend gemeistert!

Das Internet mit Skype, WhatsApp,... und das Telefon sorgten dafür, dass unseren Musikschülern die Freude und der Spaß an der Musik nicht verloren ging.

Diese Fotocollage vermittelt Ihnen einen Eindruck, wie Musikunterricht auch in „Corona-Zeiten“ funktioniert.

Mit dem Zentrum in Ternitz versorgt das 21-köpfige Lehrerteam mit Direktor Leopold Eibl an der Spitze folgende Standorte mit einem breiten Ausbildungsspektrum:

- VS Kreuzäckergasse
- VS Pottschach
- VS Sankt Lorenzen
- VS Stapfgasse
- Amtsgebäude Sieding
- VS Grafenbach
- Penk
- VS Wartmannstetten
- Musikheim Wartmannstetten

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage <http://www.musikschule-ternitz.at/> oder unter folgender Telefonnummer:

0664 28 22 980

Bei Interesse senden Sie bitte das umseitige Anmeldeformular ausgefüllt bitte an folgende Adresse:

**Regionalmusikschule Ternitz
Kreuzäckergasse 9
2630 Ternitz**



**Musik - Instrument, Chor, Schauspiel? - JAAA!!!
Dann herzlich willkommen in der
Regionalmusikschule der Stadt Ternitz**



REGIONALMUSIKSCHULE



SCHULE MIT ÖFFENTLICHKEITSRECHT

Kreuzäckergasse 9, 2630 Ternitz
 Telefon: 0664 28 22 980
 m@il: msternitz@gmx.at
 www.musikschule-ternitz.at



Zutreffendes ankreuzen

 NEU – ANMELDUNG zum Musikschulunterricht für das **Schuljahr 20 / 20**
 ANMELDUNG - weiterer Musikschulunterricht Matrikelnummer : _____

Gewünschtes Lehrfach: _____

 Gewünschter Unterrichtsort: _____ (wird nicht garantiert)
 (VS Kreuzäckergasse, VS Pottschach, VS Stapfgasse, VS. St. Lorenzen, Sieding, Grafenbach, Penk, Wartmannstetten)

 SCHÜLER(IN) : _____ geb. am : _____
 Vor- Zuname

 Anschrift : _____
 Straße / Nr. PLZ Ort

Telefon : _____ E-mail : _____

 ZAHLUNGSPFLICHTIGER : _____
 Name Anschrift

Die Anmeldung gilt ein Schuljahr; eine Abmeldung ist nur in begründeten Ausnahmefällen (Wechsel des Wohnortes oder Erkrankung) möglich. Mit der Anmeldung unterwirft sich der/die Schüler(in) der Schulordnung in der jeweils gültigen Fassung.

Mit der Unterzeichnung dieser Anmeldung verpflichte ich mich, die übernommenen Unterrichtsbestimmungen gem. der Musikschulordnung der Stadtgemeinde Ternitz und die Zahlungsvorschriften einzuhalten.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Musikschule bringt es mit sich, dass Bildaufnahmen von Musikschulaktivitäten auf der schuleigenen Homepage und in Printmedien veröffentlicht werden. Ich stimme mit der Unterzeichnung dieser Anmeldung der Veröffentlichung von Bildaufnahmen, auf denen der/die Schüler(in) abgebildet ist zu.

Mit der Anmeldung stimme ich einer Verwendung meiner Daten (bzw. als gesetzliche(r) Vertreter(in) des/der Schüler(in) einer Verwendung seiner/ihrer Daten) durch das Land Niederösterreich und der Förderstelle für NÖ Musikschulwesen gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes 2000, BGBl. I Nr. 165/1999, in der jeweils geltenden Fassung ausdrücklich zu.

Ternitz, am _____ Unterschrift _____

Direktions- und Verwaltungsvermerke

Lehrfach : _____ Lehrkraft : _____

o.S./a.o.S. : _____ Lernjahr : _____ L-st. : _____ Unterrichtseinheit : _____

 Unterrichtsort: Kreuzäckergasse MSI MSII St.Lorenzen

 Sieding Grafenbach Penk Wartmannstetten

Vorschreibung ab : _____ Betrag : € _____

 Leihinstrument : _____ Inventar Nr. : _____ Leihgebühr JA

Sonstige Vermerke : _____

ZWEI ÖSTERREICHISCHE REKORDE UNSERER ATSV-SCHWIMMER



Die Schwimm-Athleten des ATSV Ternitz waren bei den NÖ Landesmeisterschaften am 29.02./01.03.2020 wieder eine Klasse für sich.

Das Schwimmen ein Sport ist, den man bis ins hohe Alter ausüben kann, stellte **Peter Liska** dieses Wochenende bei den Niederösterreichischen Landesmeisterschaften in Krems eindrucksvoll unter Beweis. Der Athlet, der Anfang März seinen 80. Geburtstag feierte, konnte nicht nur auf allen 4 Lagen den Landesmeistertitel erringen, nein, er tat dies auch mit 2 österreichischen Rekorden in der AK80. Auf 50m Freistil verbesserte er die alte Marke um exakt drei Sekunden

und auf 50m Schmetterling um eine knappe Sekunde.

Auch das restliche Masters-Team war sehr erfolgreich und errang 17 mal Gold und 2 mal Silber.

Fleißigste Medaillensammler waren **Michael Allabauer**, der ebenfalls alle 4 Lagen gewinnen konnte,

sowie **Lisa Allabauer, Kristina Giefing** und **Jürgen Podloutzky** mit jeweils zwei ersten Plätzen.

Die Schwimm-Jugend des ATSV schrammte diesmal nur knapp an Podest-Platzierungen vorbei, jedoch konnten die persönlichen Bestzeiten von allen TeilnehmerInnen verbessert werden. ■



JUGENDZENTRUM TERNITZ IST WIEDER FÜR DICH DA!



Jugendstadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc, Jugendgemeinderätin Kristin Stocker, Jugendgemeinderat Erik Hofer und Juz-Betreuer Andreas Preisinger.

Das Jugendzentrum in Ternitz hat ab sofort wieder seine Türen geöffnet.

Die Jugendlichen sind herzlich willkommen und können bei Fragen, Problemen oder einfach zur Freizeitgestaltung das Juz besuchen. Alles beinahe wie gewohnt und doch etwas anders.

Auch wir achten auf deine Sicherheit und daher bitten wir dich
 ■ trage eine Maske wenn du ins Juz kommst
 ■ achte auf ausreichend Abstand
 ■ besuche uns gesund. Wenn du dich krank fühlst, bleib bitte zuhause

Alles Weitere erfährst du vor Ort oder von Andreas Preisinger.

Das Angebot im Jugendzentrum ist speziell auf Jugendliche und junge Menschen abgestimmt. Es gibt 2 „Wuzzler“, 2 Dartscheiben, einen Tischtennistisch, eine Playstation, ein Internetcafé mit 3 PC's sowie einen Fernseher mit Satellitenanschluss - dies steht den Jugendlichen gratis zur Verfügung. Außerdem gibt es eine kleine Bar, an der ausschließlich antialkohol-

ische Getränke und kleine Snacks mit Preisen auf Spendenbasis konsumiert werden können. Neben zahlreichen Freizeitaktionen gibt es Unterstützung bei Hausaufgaben und auch Beratung bei allen herausfordernden Situationen im Jugendalter. ■

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr

Wir freuen uns unglaublich auf dich!



Jugendzentrum „2630 – Come in“
 Hans Czettel-Platz 2, 2630 Ternitz
 Tel. (02630) 32960
 juz@jugendzentrum-ternitz.at
 juz-ternitz@live.at
 www.jugendternitz.at

VERANSTALTUNGSKALENDER



11. Juli 2020
08. August 2020
Giessergasse 7b
von 8.00 - 13.00 Uhr

Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen (Maßnahmen gegen COVID-19) werden bis 31. August 2020 keine Veranstaltungen des Vereins Event-Kultur-Ternitz stattfinden.

Ab September geht es weiter mit einem abwechslungsreichen Herbstprogramm!

Kulturelle Nahversorgung vs. COVID-19

Wie Sie am vorliegenden Programm sehen, bleibt der Verein Event-Kultur-Ternitz auch in schwierigen Zeiten - trotz Corona - Ihr kultureller

Nahversorger. Die Stadtgemeinde Ternitz verfügt über zahlreiche Veranstaltungsorte mit unterschiedlichem Fassungsvermögen. Sollte aufgrund offizieller Vorgaben die geplante Eventlocation zu klein für eine adäquate Durchführung sein, wird in eine nächstgrößere gewechselt.

Besuchen Sie uns daher kurz vor einer Veranstaltung auch im Internet und holen sich die aktuellsten Informationen:

www.event-kultur-ternitz.at
www.facebook.com/EventKultur-Ternitz/

RED

A TRIBUTE TO SIMPLY RED

Freitag, 04.09.2020

Kulturhaus Pottschach

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 25,- / AK € 28,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine



Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Zum 35-jährigen Jubiläum der britischen Kultband präsentiert Frontman Manfred Portschy mit seiner 8-köpfigen Liveband ein „Greatest Hits“-Special. Als einzige österreichische Simply Red Tribute Band bringt RED neben Klassikern wie „Money's too tight to mention“ über „Stars“ bis „If you don't know me by now“ auch Songs des aktuellen Albums.

Unter dem Motto „HOLDING BACK THE YEARS“ sind soulige Grooves sowie gefühlvolle Balladen garantiert. RED ist keine Playback-Doubleshow, sondern ehrliche Livemusik in hochkarätiger Besetzung.

VERANSTALTUNGSKALENDER



d'Ratschkattl'n [AUSVERKAUFT]
Die singenden „Tratschweiber“
aus Schwarzwald im Gebirge
Samstag, 05.09.2020

Stadtkino Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 12,- / AK € 15,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

„Nimm des Leb'm net so ernst, net so hort, net so schwer, bleib locker ...“. Mit diesen Zeilen beginnt nicht nur eines ihrer Lieder („Lied to go“), sondern genau das wollen d'Ratschkattl'n auch ihrem Publikum vermitteln, schließlich haben die Freude und der Spaß am Leben viel zu wenig Platz in unserer hektischen Zeit.

1. Ternerzer Bauernmarkt

6. September 2020

Stadtplatz Ternitz

von 9.00 - 14.00 Uhr



Gina says no
Kudos Goldfish-Tour
Freitag, 11.09.2020
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 10,- / AK € 12,-
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz Bereits 2016 und 2017 veröffentlichte die Rock Band GINA SAYS NO aus Wien ihre ersten beiden Alben „Receiving Signals“ und „Bless this Mess“. Seit Oktober 2019 ist ihr aktuelles Werk „Kudos Goldfish“ am Markt und schreit lautstark nach Gehör.

Wer auf laute Rockgitarren, eingängige Hooks, melodiose Solos und powervolle Drums steht, ist bei Gina Says No 100% richtig.



12. September 2020
Giessergasse 7b
von 8.00 - 13.00 Uhr

Wiener Lieder,
Wiener Wein
Mit Walter Nagel
Samstag, 12.09.2020
Eventlounge Ternitz
Beginn: 18.00 Uhr
Eintritt: frei

Wenn Walter Nagel zur Kontragarre greift, dann ist beste Unterhaltung mit Heurigen- und Wienerlied garantiert. Von lustigen Liedern wie „Mei Alte sauft so viel wie i“ oder „Mei Naserl is so rot, weil ich so blau bin“ bis zu Klassikern wie „Der narrische Kastanienbaum“ und „Herrgott aus Stan“ wird alles präsentiert, was zu einem gemütlichen Wiener Heurigenabend dazugehört. – Haaaallo – Um Platzreservierung wird gebeten: 0676 360 15 91
In Kooperation mit der Eventlounge Ternitz.



Caroline Athanasiadis
Tzatziki im 3/4 Takt
Freitag, 18.09.2020
Stadtkino Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 22,- / AK € 25,-
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Tzatziki oder Apfelstrudel? Sirtaki oder Walzer? Zwei Seelen schlagen in einer Brust, nur welche ist stärker? Caroline Athanasiadis ist in ihrem ersten Soloprogramm auf der Suche nach ihrem gespaltenen Selbst. Auf dem Weg zu ihrem großen Traum, einmal beim Eurovision Songcontest mitmachen zu können, nimmt sie jede Hürde in Kauf. Sie lässt ihre Heimatstadt Wien hinter sich, um in der zweiten Heimat, Griechenland, ihr Glück zu finden.



GERADE IN CORONAZEITEN DAS „MAILÜFTERL“ ERKLANG AUCH 2020

Eine regionale und lieb gewordene Tradition bei uns im Bezirk ist das „Mailüfterl“.

Ein Lied, das jedes Jahr in der Nacht zum 1. Mai von verschiedenen Formationen diverser Musikvereine an vielen Orten gespielt wird.

Coronabedingt hätte das diesjährige Mailüfterl eigentlich ausfallen müssen - doch nicht in Ternitz.

Die Musiker der 4 Ternerzer Vereine (1. Ternerzer Musikverein, 1. Pottschacher Musikverein, Trachtenkapelle Flatz, Trachtenkapelle Sieding) spielten bei sich zu Hause im Garten oder aus dem Fenster das „Mailüfterl“ für die Bevölkerung und begrüßten damit den Frühling.

Aus allen Ecken des Stadtgebietes konnte man dieses schöne Lied hören und Nachbarn lauschten am Abend des 30. April den Frühlingsklängen.

Der 1. Ternerzer Musikverein hat eine Collage der in Ternitz gespielten Mailüfterl zusammengestellt.



Karten für
Veranstaltungen

erhalten Sie in den **Bürgerservicestellen** der Stadtgemeinde Ternitz

Rathaus, Hans Czettel-Platz 1
und im Stadtkern, Th.-Körner-Platz 3
oder auf www.ternitz.gv.at

VERANSTALTUNGSKALENDER



Lukas Lasser & Constantin Luger
Samstag, 19.09.2020
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 10,- / AK € 12,-
 AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz
 Constantin Luger live - das ist Austropop, Wiener Schmäh und starke Mundarttexte, die sich ironisch, aber auch nachdenklich und kritisch mit Gesellschaft und sozialen Themen auseinandersetzen.

Lukas Lasser, der Terner, der eine Hymne erschuf, kommt mit seinem Debüt-Album „Denk wie a Kind“ in den Kulturkeller. Der Dialekt-Liedermacher kreiert Werke, in denen sich viele wiederfinden können.



Regionaler Radwandertag
Schwarzatal

Sonntag, 20. September
 9.00 Uhr Schlossplatz Reichenau/Rax

11.00 Uhr Stadion Ternitz
 Die Strecke führt über Neunkirchen und Schwarzau nach Lanzenkirchen. Hier warten auf die Radlerinnen und Radler kostenlose Erfrischungsgetränke.

Keine Teilnahmegebühr.
Anmeldung:
 office@kem-schwarzatal.at



Mobilitätstag Ternitz

Wie werden wir künftig mobil sein?

Freitag, 25.09.2020
Stadtplatz Ternitz

15.00 Uhr: E-Mobil-Testaktion, Radel Bonus Card-Aktion
 17.00 Uhr: Verlosung NÖ.radelt, Vorträge und Diskussionen zum Thema E-Mobilität

Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel
Kindertheater zum Mitmachen

Freitag,
25.09.2020

Kulturhaus Pottschach
Beginn: 17.00 Uhr

Eintritt: Kinder € 5,- / Erwachsene € 10,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Jeden Abend das gleiche Spiel: Valerie will nicht ins Bett. Stattdessen schwingt sie sich auf ihre Gute-Nacht-Schaukel und lässt sich von ihrer Fantasie zu den verschiedensten Schauplätzen entführen. Valerie auf allen Reisen begleitet. Doch nun ist's genug! Husch ins Bett! Aber wird Valerie die Bitte ihres Vaters erhören?

Darsteller:

Max Bell - Papa, Gesang & Melodika
 Melissa Malacad - Valerie, Gesang
 Ruth Frischherz-Bell - Erzählerin, u.a. Zirkusdirektor, Gesang
 Stefan Franaszek - Erzähler, u. a. Langhalstier, Gesang & Geige



Otto Schenk

Die besten Sachen zum Lachen
Samstag, 26.09.2020

Stadthalle Ternitz
Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: € 25,- / € 30,- / € 35,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Am 12. Juni 2020 feierte der Doyen der österreichischen Schauspieler, der große Humorist und Komödiant Otto Schenk seinen 90. Geburtstag. Bei seiner großen Tour zum 90er bringt er humorvoll Literarisches und Komödiantisches auf höchstem Niveau, allgemein verständlich und Lachmuskeln strapazierend. Seine Lesestücke werden ergänzt und bereichert mit Ausschnitten aus seinen unvergesslichen Filmen und TV-Produktionen, die Jahrzehnte überdauern haben, ohne an Qualität einzubüßen. Dabei gibt es auch ein Wiedersehen mit vielen begnadeten Komödianten und Bühnenpartnern, die Otto Schenks Weg begleitet haben.

Ein Programm, das ein Leben auf der Bühne umfasst und das Beste daraus präsentiert.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Popwal

Freitag, 02.10.2020
Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Mit Songs wie „I mecht nur wissen, wo du bist“ oder „Bauernbua“ schaffte es die Kärntner Band POPWAL auf über zwei Millionen Views auf Youtube und unter die Top 10 der Ö3-Austro-Charts.



Harri Stojka Express

Rock den Jazz
Samstag, 03.10.2020

Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 25,- / AK € 28,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Harri Stojka, ein Großer der österreichischen Musikszene, feiert 2020 würdig sein 50jähriges Bühnenjubiläum und stellt dabei mu-

sikalische Zeitgeist-Uhren genussvoll auf den Kopf. Vom Rockjazz weiter zum Bebop, zu Modern Jazz und Gipsy-Sound und retour: Der österreichische Gitarren-Virtuose mit legendärer, stilistischer Bandbreite dreht jetzt mit Verve am Rad der Zeit und befeuert seine frühe Phase mit neuer Energie.

Besetzung:

Harri Stojka: Gitarre
 Peter Strutzenberger: Bass
 Sigi Meier: Schlagzeug
 Wolfo Schmidt: Keyboard

1. Ternerzer Bauernmarkt

4. Oktober 2020
Stadtplatz Ternitz
von 9.00 - 14.00 Uhr



Mocathea

Augenblicke [CD-Präsentation]

Sonntag, 04.10.2020

Herrenhaus Ternitz
Beginn: 17.00 Uhr

Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,- / SchülerInnen bis zur 9. Schulstufe frei.

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Musik erleben als eine Kunst, die Menschen im Augenblick berührt, bewegt und fesselt. Mocathecas neues Programm „Augenblicke“ widmet sich diesen ganz speziellen Momenten, die es schwer zu fassen gilt und doch jene sind, die in Erinnerung bleiben. Aus dem Nachspüren und Nachbesprechen solcher Augenblicke haben die Musikerinnen ihre eigenen Kompositionen

verwirklicht und präsentieren vier unterschiedliche Werke, die wie Stimmungsbilder eines Augenblicks wirken – von sphärischen meditativen Klängen, berührenden Melodien, markanten Rhythmen bis hin zu minimalistischen Clustern.

In Zusammenarbeit mit der Musikfabrik NÖ.

Hosea Ratschiller

Ein neuer Mensch
Freitag, 09.10.2020

Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 10,- / AK € 12,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

So geht es nicht weiter. Das weiß jedes Kind. Die Großen wissen es auch. Und reden sich raus. Am besten geht das mit Witzen. Da kommt der Ratschiller ins Spiel. Seine Spezialität ist das „Einetheatern“. Und heute war wieder einiges los. Der Sex wurde erfunden und abgeschafft. Der Sozialstaat wurde erfunden und abgeschafft. Ein Brot wurde in einen Igel verwandelt. Und über all das wollen wir abends lachen. Dann können wir besser schlafen. So einfach ist das. Geht doch eh.

Regie: Petra Dobetsberger



Bauern- & Genussmarkt

Afoch guat

10. Oktober 2020

Giessergasse 7b
von 8.00 - 13.00 Uhr



VERANSTALTUNGSKALENDER



Sabine Stieger

Eine Stimme. Ein Klavier.

Samstag, 17.10.2020

Herrenhaus Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-



Sigrid Horn

I bleib do

Samstag, 10.10.2020

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 12,- / AK € 15,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Die Gewinnerin des Protestsongcontests 2019 schlägt nach „sog i bin weg“ (2018) ein neues Kapitel auf, versöhnt sich ein Stück mehr mit der Welt, bleibt aber anklagend. Sigrid Horn spielt Ukulele und Klavier. Begleitet wird sie von Sarah Metzler an Harfe und Stimme und Bernhard Scheiblauer an Concertina, Ukulele, Banjolele und Stimme.

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Ein Klavier, eine Stimme. Purer geht es nicht mehr. Eine große Stimme, die wandelbar durch alle Register, in allen Facetten und Nuancen Geschichten, die sich aus dem Leben geschrieben haben, erzählt. Sabine Stieger stülpt in diesem Programm ihr Innerstes nach außen, öffnet ihr Herz und lässt das Publikum tief hineinblicken.

lachHAFT –

Die Mixedshow

hosted by Klaus

Bandl

Freitag,

23.10.2020

Kulturkeller

Beginn: 20 Uhr

Eintritt: VVK € 10,- /

AK € 12,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz
Drei Künstler an einem Abend, ein Moderator, also vier zum Preis von einem. Lisa Schmid, Jürgen Föttinger, Benedikt Mitmannsgruber.

Moderator: Klaus Bandl



John Coghlan's QUO

Support: LAZARUS '73

Samstag, 24.10.2020

Kulturhaus Pottschach

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 28,- / AK € 32,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

John Coghlan, der ursprüngliche Status Quo-Schlagzeuger, bringt mit seiner großartigen Band eine Nacht voller Vintage-Hits aus der Zeit, in der er mit Status Quo 1962 - 1981 durch die Lande zog. Von Quo-Fans und Kritiker werden diese Jahre oft als die „klassische“ Periode angesehen. John Coghlan's Quo wurde in den späten Neunzigern gegründet und hat(te) mit den verschiedensten Besetzungen regelmäßige Auftritte in ganz Europa.



Lazarus war eine weithin bekannte und erfolgreiche Bezirks-Rockband Anfang der 1970er. Mit dem Live-Projekt „Lazarus '73“ werden die beiden noch aktiven Mitglieder der 1973er Besetzung, Peter Glatzl und Helmut Grössing, unterstützt von Gastmusikern Highlights aus dem Erfolgsjahr 1973 präsentieren.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Klimalichtspiele Schwarzatal

Dienstag, 27.10.2020 bis Donnerstag, 29.10.2020

Stadtkino Ternitz

Eintritt frei

Die Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal präsentiert an drei Tagen spannende Filme zu den Themen Ressourcenschonung und Umweltveränderungen.

Nach dem Auftaktfilm am Dienstag über nachhaltige Honiggewinnung folgen am Mittwoch der Kick-off-Workshop des Klimabündnis-Arbeitskreises Schwarzatal und eine amüsante Filmkomödie.

Am Donnerstag kann man mit Buchautor und Journalist Thomas Weber unter dem Motto „Geht nicht, gibt's nicht!“ über nachhaltige Lebensstile diskutieren und sich von einem „Experiment“ filmisch inspirieren lassen.

Die Filme:

Land des Honigs

(Doku, Mazedonien 2019)

Dienstag, 27.10.2020, 20.15 Uhr

100 Dinge

(Komödie, Deutschland 2018)

Mittwoch, 28.10.2020, 20.15 Uhr

Anders essen – Das Experiment

(Doku, Österreich 2019)

Donnerstag, 29.10.2020, 20.15 Uhr

Workshop

Kick-off Workshop: Klimabündnis-Arbeitskreis Schwarzatal

Mi, 28.10.2020, 17.00 – 20.00 Uhr

Der Klimabündnis-Arbeitskreis unterstützt die Region bei der Ausarbeitung von Klimaschutzmaßnahmen. Dabei werden Wissen, Erfahrung und Ideen von Bürger*innen, Vereinen, Betrieben und Organisationen genutzt. Jeder Beitrag ist willkommen!

Moderation: Klimabündnis Niederösterreich.

Anmeldung bis 27.10.2020: office@kem-schwarzatal.at



Vortrag & Diskussion

Geht nicht, gibt's nicht: Impulsreferat von Thomas Weber & anschließende Diskussion

Donnerstag, 29.10.2020,

18.30 – 20.00 Uhr

Als Herausgeber von BIORAMA, einem Magazin für nachhaltigen Lebensstil, und mit seinen beiden Büchern „Ein guter Tag hat 100 Punkte“ und „100 Punkte Tag für Tag“ hat sich Thomas Weber ganz der Nachhaltigkeit verschrieben. Er liebt es, unbequeme Fragen zu stellen, und zettelt gern Diskussionen an – dieses Mal im Stadtkino Ternitz.

Dives

Teenage Years Are Over

Freitag, 30.10.2020

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



Großes Selbstbewusstsein trifft auf ein hohes Gespür für Melodien und Dynamik. DIVES schreiben surfigen Garagenpop mit selbstbestimmten Texten. Sie scheuen sich nicht, jemandem ordentlich die Meinung zu sagen. Hier gibt es kein Geheule über vergebene Chancen, keine falschen Eitelkeiten und keine gespielte Coolness, nur um dabei gewesen zu sein. Auf die anfänglichen Zweifel - waren sie gut genug, wohin wollen sie und was, wenn die jugendliche Leichtigkeit verloren geht? – haben DIVES ihre Antwort gefunden: auf den Bühnen, in ihren Songs und nicht zuletzt bei sich als Vertraute und Weggefährten.



Immer gut informiert:
www.event-kultur-ternitz.at

101. GEBURTSTAG



Margareta Berger
3. Mai 2020

95. GEBURTSTAG



Charlotte Anderson
5. März 2020

90. GEBURTSTAG



Hildegard Geisriegler
1. März 2020



Edith Gamper
19. April 2020

*Weiters feierten den
95. Geburtstag:*

Josef Glatzl
(11. April 2020)

Franziska Posch
(10. Mai 2020)

Berta Pregartner
(14. Mai 2020)

*Weiters feierten den
90. Geburtstag:*

Ludmilla Piaczek
(7. März 2020)

Franziska Metzenbauer
(10. Jänner 2020)

Gertrude Maier
(26. März 2020)

Ingeborg Mandelburger
(7. April 2020)

Theresia Puchegger
(19. April 2020)

Margareta Fallenbüchl
(23. April 2020)

Alfred Ulm
(24. April 2020)

Margaretha Komarek
(25. April 2020)

Hildegard Fürsatz
(28. April 2020)

Hildegard Grillitsch
(3. Mai 2020)

Irene Schramek
(9. Mai 2020)

Felicitas Hartmann
(20. Mai 2020)

EISERNE HOCHZEIT

65. Hochzeitstag



Anna und Josef Gersthofer
21. Mai 2020

*Weiters feierten die
Eiserne Hochzeit (65 Jahre):*

Ilse und Franz Dorner
(9. April 2020)

Gertrude und Gerhard Lasser
(16. April 2020)

Berta und Johann Müller
(15. Mai 2020)

MIT BLUMEN FREUDE BEREITEN

Es hat in Ternitz jahrzehnte lange Tradition, Jubilare zum neunzigsten, fünfundneunzigsten oder hohere Geburtstagen sowie Ehepaare ab der „Goldenen Hochzeit“ persönlich zu besuchen und zu ehren.

Dabei überreichen der Bürgermeister, Vizebürgermeister bzw. die Stadt- und Gemeinderäte neben der Ehrengabe auch einen Blumengruß.

Aufgrund der derzeitigen Situation war es leider nicht möglich, diese Ehrungen persönlich vorzunehmen. Deshalb werden die Ehrengaben momentan auf dem Postweg zugestellt. „Um auch einen Blumengruß an unsere Jubilare zu übermitteln, haben wir 150 Gutscheine im Wert von je 30,- Euro von unseren Ternitzer Gärtnereibetrieben angekauft, die wir dem Gratulationsschreiben neben den Kauf-Ternitz-Gutscheinen beilegen“, so Bürgermeister Rupert Dworak. „Damit halten wir nicht nur den Blumengruß der Heimatstadt aufrecht, sondern unterstützen auch unsere Gärtner in dieser schwierigen Zeit.“

DIAMANTENE HOCHZEIT

60. Hochzeitstag

Wir gratulieren

Helga und Horst Ehrenreich
(2. April 2020)

Renate und Manfred Kraus
(2. April 2020)

Dr. Monica und Dr. Karl Preslmayr
(14. Mai 2020)

GOLDENE HOCHZEIT

50. Hochzeitstag

Wir gratulieren

Adele und Ferdinand Cerlac
(21. März 2020)

Ursula und Rudolf Jankowitsch
(21. März 2020)

Edith und Gerhard Kremnitzer
(21. März 2020)

Ruza und Helmut Schweiger
(21. März 2020)

Kurt und Christine Kappel
(23. März 2020)

Waltraud und Josef Mauser
(11. April 2020)

Maria und Karl Reiterer
(25. April 2020)

Gertrude und Johann Forstner
(2. Mai 2020)

Ilse und Adolf Müller
(2. Mai 2020)

Helene und Ing. Günther Schneider
(2. Mai 2020)

Elfriede und Johann Fuchs
(23. Mai 2020)

Maria und Erich Habeler
(30. Mai 2020)

BESTE BEDINGUNGEN FÜR UNSERE FREIWILLIGEN

Mit einem rund 110 m² großen Zubau erhält die Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Döppling mehr Raum für ihre Gerätschaften.

Mit drei Fahrzeugen laut Mindestausrüstungsverordnung und den umfangreichen Einsatzgeräten ist die Lager- und Abstellkapazität des Feuerwehrhauses Döppling an seine Grenzen gestoßen.

In zahlreichen Gesprächen des Kommandos mit Bürgermeister Rupert Dworak und Stadtrat KommR Peter Spicker konnte die Finanzierung des über 100.000,- Euro veranschlagten Bauvorhabens sichergestellt werden.

„Unsere Freiwilligen Feuerwehren sorgen mit unglaublichem Einsatz Tag und Nacht für die Sicherheit unserer Bevölkerung. Für die Bewältigung dieser zahlreichen Aufgaben müssen auch die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen werden, weshalb sich die Stadtgemeinde Ternitz entschlossen hat, diese Erweiterung finanziell zu unterstützen“, so Bürgermeister Rupert Dworak.



Foto: Kommandant OBI Dipl.-Päd. Christian Fuchs, Bürgermeister Rupert Dworak, Franz Fürtinger, Kommandant-Stv. BI Ing. Manfred Krenn und Finanzstadtrat KommR Peter Spicker

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27.3.2020 beschlossen, den Zubau zum Feuerwehrhaus Döppling mit einem Betrag von 60.000,- Euro zu unterstützen. Die Hauptarbeiten werden von der Firma Pusiol und Holzbau Strebinger unter Berücksichtigung weiterer regionaler Betriebe durchgeführt. „Mit der Realisierung dieses Vorhabens schaffen wir nicht nur bessere Bedingungen für die FF Ternitz-Döppling, sondern unterstützen damit auch unsere heimischen Betriebe des Bau- und Bau-

Nebengewerbes in einer äußerst schwierigen Zeit“, ergänzt Finanzstadtrat KommR Peter Spicker. Bürgermeister Rupert Dworak: „Auf die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Ternitz ist nicht nur im Brandfalle Verlass. Auch bei technischen Einsätzen, wie Verkehrsunfällen und selbstverständlich im Katastrophenfall ist es beruhigend zu wissen, dass rund 600 aktive Feuerwehrmitglieder bereit stehen, um Schaden für unsere Bevölkerung und deren Hab und Gut abzuwenden.“ ■

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Neues Gewaltschutzgesetz

Seit 1. Jänner gilt in Österreich das neue Gewaltschutzgesetz. Wesentlichste Neuerung ist nun das Annäherungsverbot von 100 Meter für einen Gefährder.

Das bedeutet dass sich ein Gefährder der gefährdeten Person nach dem Ausspruch eines polizeilichen Betretungsverbot nur mehr auf eine Distanz von maximal 100 Metern nähern darf, egal wo sich die Person befindet.

Im Bezirk Neunkirchen musste die Polizei heuer in den ersten drei Monaten bereits gegen 38 Gefährder einschreiten. Dabei gab es 58 Opfer bzw. gefährdete Personen!

Wohnungs- und Wohnhauseinbrüche

Von Anfang Oktober 2019 bis Ende März 2020 gab es im Bezirk Neunkirchen nur 39 „DWE“-Einbrüche. In den meisten Fällen blieb es alleine bei Einbruchversuchen!

Das ist eine erfreulich niedrige Zahl! Bei verdächtigen Wahrnehmungen rufen Sie bitte NOTRUF 133!



BRANDÜBUNG IN EINEM REITSTALL SAMT PFERDERETTUNG



70 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren St.Johann, Rohrbach, Sieding und Pottschach üben Großeinsatz.

Ein Brand in einem Pferdestall, Enoch dazu mit vermissten Personen – ein Szenario, dass sich zwar keiner freiwillig wünscht, dennoch wurde es am Samstag den 7. März geübt.

Um 16:00 Uhr wurden die Feuerwehren St.Johann, Rohrbach, Sieding und Pottschach zur Übung alarmiert. Übungsannahme: Im Reitstall Handler war ein Brand ausgebrochen und mehrere Personen waren noch vermisst im Gebäude. Erschwerend hinzu kam, dass sich auch einige Pferde in den Boxen aufhielten.

Von der Feuerwehr St.Johann wurde zunächst eine Einsatzleitung aufgebaut und die Personenrettung im verrauchten Stallgebäude begonnen. Parallel dazu wurde aus



dem Feldebach die Wasserversorgung mit Hilfe des Pumpenanhängers sichergestellt. Unser Hubsteiger wurde ebenfalls in Stellung gebracht, um die Brandbekämpfung von Oben zu beginnen.

Die Feuerwehr Rohrbach und Pottschach unterstützte bei der Pferde- und Personenrettung. Die Einsatzkräfte mussten die Pferde zunächst in ihren Boxen aufhalten, um sie im Anschluss auf eine gegenüberliegende Wiese zu begleiten, wo sie für die Dauer der Übung untergebracht wurden. Ein herzliches Dankeschön an die Mädls vom Reitstall Handler, die uns einige Pferde als Übungsdarsteller überließen. Diese Situation war sowohl für uns als auch für die Pferde neu, ging aber ohne Probleme reibungslos über die Bühne.

Da an der Hinterseite des Stalles Wohngebäude angebaut waren, wurde die Feuerwehr Sieding dorthin geschickt, um vom Bach anzu-



saugen und dann mit drei Strahlrohren die anliegenden Gebäude zu schützen. Selbes wurde von der Feuerwehr Rohrbach von der Innenseite der Wohngebäude unternommen.

Im Übungsverlauf wurde dann die Übungsleitung in Kenntnis gesetzt, dass einige Meter vom Übungsobjekt ein Fahrzeug nach einem Verkehrsunfall in Brand geraten sei. Sofort wurden freie Ressourcen in Form vom HLF Pottschach und einem Atemschutztrupp der Feuerwehr Sieding dort hin entsendet. Rasch wurde der Fahrzeugbrand abgelöscht und der Fahrer mit dem hydraulischen Rettungsgerät aus dem Fahrzeug befreit.

Die Übung konnte nach etwas mehr als einer Stunde erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Die Übungsnachbesprechung für die rund 70 eingesetzten Einsatzkräfte fand dann im Feuerwehrhaus St.Johann statt. ■

UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS TIERHEIM

Auch das Tierheim Ternitz war und ist von der Corona-Krise betroffen.

Besonders Futtermittel wurden für die Tiere benötigt. Vizebgm. Mag. Christian Samwald hat sofort geholfen, und bei der Zoo-Handlung Daxböck in Ternitz einen Gutschein von € 100,00 zum Ankauf von Tiernahrung dem Tierheim gespendet. ■

Helfen Sie mit! Spendenkonto bei der Sparkasse Neunkirchen AT59 2024 1050 0000 7400





GEMEINDEWASSERLEITUNGSVERBAND TERNITZ UND UMGEBUNG

2630 Ternitz, F. Samwald-Straße 4
Tel.: 02630 / 37 305-0 Fax: 02630 / 37 30 535
e-mail: office@gwlv-ternitz.at
Homepage: http://www.gwlv-ternitz.at



STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Gemeindegewässerleitungsverband Ternitz und Umgebung gelangt der Dienstposten eines/r

HTL-TIEFBAUTECHNIKERS/IN

(Vollzeit – 40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ. Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG) i.d.g.F., vorerst befristet auf ein Jahr. Nach Ablauf dieser Frist kann das Dienstverhältnis bei zufriedenstellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert werden.

Als Aufnahmetermin ist der **1.1.2021** vorgesehen.

Aufnahmeerfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-BürgerIn;
- unbescholtenes Vorleben – Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate);
- abgeschlossene höhere Schulbildung (HTL-Tiefbautechnik oder Umwelttechnik/TU, etc.);
- bevorzugt werden Bewerber mit entsprechender beruflicher Praxis (Siedlungswasserbau);
- Kenntnisse im Vergaberecht;
- besonders vom Vorteil, aber nicht Voraussetzung: abgelegte Gemeindedienstprüfung;
- sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (Word, Excel, Outlook, CAD, IGLIS);
- Führerschein Gruppe B und E zu B;
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst.

Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche:

- laufende Agenden im Bereich eines Trinkwasserversorgungsunternehmens, Koordination und Begleitung von Bauprojekten, Förderansuchen Bund/NÖ. Land, Ausschreibungen, örtliche Bauaufsicht, Baustellenabrechnungen, Aufgaben in der Wasserwirtschaft;
- Bedienung fachspezifischer Computerprogramme (digitaler Leitungskatasters);
- Abwicklung von Verwaltungsverfahren (z.B. Bescheiderstellung/Berufungsverfahren).

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Beilagen anzuschließen:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Foto und Darstellung der bisherigen Tätigkeiten;
- Zeugnisse über Ausbildung und bisherige berufliche Verwendungen - Kopien;
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis - Kopien;

Erwünscht ist vor allem Team- und Kommunikationsfähigkeit, Kontaktfreudigkeit, Flexibilität, Durchsetzungsvermögen und Bereitschaft zur Weiterbildung.

Bewerbungen sind bis spätestens **31.8.2020** beim Gemeindegewässerleitungsverband Ternitz und Umgebung, 2630 Ternitz, Franz Samwald-Straße 4 (office@gwlv-ternitz.at) einzureichen. Nähere Auskünfte erteilt die Betriebsleitung des Gemeindegewässerleitungsverbandes Ternitz und Umgebung unter der Tel. Nr. 02630/37305-0.

SICHERE STROMVERSORGUNG FÜR DIE REGION



Austrian Power Grid (APG) investiert 30 Millionen Euro in den Standort Ternitz.

Austrian Power Grid (APG) saniert das Umspannwerk (UW) Ternitz in Neunkirchen. Der Stromnetzbetreiber verbessert damit wesentlich die Stromversorgung des Industrieviertels südlich von Wien, der Obersteiermark und des Müritzals.

Ein neuer Transformator erhöht außerdem die Ausfallsicherheit für ganz Österreich und erleichtert die Einbindung von Ökostrom in das APG-Netz.

Das 1965 errichtete Umspannwerk in Ternitz ist nach langer Betriebsdauer erneuerungsbedürftig. Auch die energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich verändert, bis 2030 soll sauberer Ökostrom den Verbrauch in Österreich zu 100 Prozent decken.

UW Ternitz wird zukunftsfit

Im Zuge eines 30-Millionen-Euro-Investitionsprogramms macht APG die sanierungsbedürftige Anlage nun fit für die Zukunft: „Wir ersetzen die alte 110-kV-Schaltanlage schrittweise und errichten eine neue entsprechende Infrastruktur. Damit verbessern wir die Stromversorgung in der Region deutlich“, sagt APG-Unternehmenssprecher Christoph Schuh. Auch die Anspeisung der lokalen 110-kV-Netze der Netz Niederösterreich GmbH und der Energienetze Steiermark GmbH

mit Strom aus dem überregionalen 220-kV-Netz der APG wird modernisiert. Schuh: „Damit alle Verbraucher während der dreijährigen Umbauzeit sicher mit Strom versorgt sind, halten wir den Betrieb des

Umspannwerks mithilfe zahlreicher Provisorien aufrecht.“

Das UW Ternitz ist ein wichtiger Knotenpunkt im überregionalen Stromnetz der APG. Damit die Energiewende in Österreich gelingt, muss erneuerbare Energie wie zum Beispiel die Windkraft im Weinviertel – deren Erzeugung wetterbedingt stark schwankt – intelligent in das Stromsystem integriert werden. In Ternitz geschieht das unter anderem mithilfe eines neuen 220/110-kV-Transformators, mit dem die Umspannleistung und Verfügbarkeit zwischen der neuen 110 kV-Schaltanlage in Ternitz und dem 220-kV-Netz der APG wesentlich erhöht werden. Als einer von österreichweit insgesamt drei derartigen Phasenschiebertransformatoren im 220-kV-Netz regelt dieser die Stromflüsse auf den Nord-Süd-Leitungen und verteilt sie gleichmäßig im 220-kV-Netz.



© APG_Christoph Breineis

Wie eine Art Verkehrsleitsystem: Leitungsüberlastungen werden vermieden, die sichere Stromversorgung der Region und für ganz Österreich gewährleistet.

Wiederaufnahme der Bautätigkeit nach coronabedingter Unterbrechung

Die Fertigstellung ist für März 2021 geplant. „Aufgrund der Corona-Pandemie wird sich unser Zeitplan unter Berücksichtigung anderer Projekte aus heutiger Sicht um etwa drei Monate verschieben. Ursprünglich sollten die Bauarbeiten schon im Dezember 2020 abgeschlossen werden“, konstatiert Schuh.

Seit Mitte April wurden rund 50 APG-Bauprojekte schrittweise wieder hochgefahren. Dies geschah unter Einhaltung der nötigen Abstands- und Hygieneregeln gemäß den Maßnahmen, der Handlungsanleitung der Sozialpartner. 2020 beträgt das Investitionsvolumen aller APG-Bauprojekte in den Bereichen Netzausbau-, Sanierungs- und Instandhaltungsprojekte insgesamt 350 Millionen Euro. ■

Über Austrian Power Grid (APG)

Austrian Power Grid (APG) ist Österreichs unabhängiger Stromnetzbetreiber und steuert und verantwortet das überregionale Stromtransportnetz. Ihre Infrastruktur ist die Lebensader Österreichs, der Bevölkerung und seiner Unternehmen. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.400 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 600 Spezialistinnen und Spezialisten betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen seitens Wirtschaft und Gesellschaft anpasst. APG schafft Sicherheit in der Stromversorgung, damit alle Strom haben, wenn sie ihn brauchen. Als one Stop Shop ist APG ein wichtiger Dienstleister der Energiewirtschaft. Mitarbeiter von APG entwickeln die geeigneten Marktprodukte, beherrschen die Physik und garantieren Sicherheit und Effizienz für Österreich.

VORSPRACHEN IN DER NÖ LANDESREGIERUNG

**ZUSAMMEN BRINGEN
WIR MEHR ZUSAMMEN.**



JETZT WIEDER GANZ PERSÖNLICH.

Wir sind wieder persönlich für Sie da: In allen Bezirkshauptmannschaften und im Amt der NÖ Landesregierung. Im Interesse Ihrer und unserer Gesundheit sind bei persönlichen Terminen folgende Regeln einzuhalten:

- 1 Zwingende Terminvereinbarung
- 1 Mund- und Nasenschutz
- 1 Einhaltung der Mindestabstände
- 1 Einzeleinlass



WIE FUNKTIONIERT DIE TERMINVEREINBARUNG?

Online-Terminbuchung für ausgewählte Leistungen und alle Informationen unter www.noel.gv.at/terminbuchung

Amt der NÖ Landesregierung:

- T **Telefonisch:** 02742/9005 (Montag bis Freitag 7.00–19.00 Uhr, Samstag 7.00–14.00 Uhr)
- E **Per Mail:** buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

Bezirkshauptmannschaften:

- T **Telefonisch:** Die Vorwahl Ihrer zuständigen Bezirkshauptmannschaft plus 9025/26800 (Montag bis Donnerstag 7.30–15.30 Uhr, Freitag 7.30–12.00 Uhr)
- E **Per Mail:** an die jeweilige Bezirkshauptmannschaft unter www.noel.gv.at/terminbuchung

IMMER IN IHRER NÄHE. SICHER FÜR SIE DA.

Weitere Informationen unter:
www.noel.gv.at | Unser Niederösterreich | @niederösterreich

Eine Information des Landes Niederösterreich

Sehr geehrte Damen und Herren!

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Auf Grund der Tatsache, dass sich in den vergangenen Wochen Zwischenfälle mit brennenden Abfallsammelfahrzeugen mehren und es auch in Abfallzentren immer wieder zu Großbränden kommt, weisen wir darauf hin, **Problemstoffe nicht über die kommunale Hausmüllabfuhr (Trockenmüll-, Nassmüll- und Biotonne) zu entsorgen.**



Batterien und Lithiumbatterien

Wir weisen dezidiert auf die besondere Sorgfalt hin, die bei der Handhabung und Sammlung von Batterien und Lithiumbatterien erforderlich ist.

Durch die charakteristisch hohe Spannung und Energiedichte, die Lithiumbatterien aufweisen, kann es in Kombination mit großer Hitze, mechanischen Einwirkungen oder Kurzschlüssen zu einer unkontrollierten Reaktion (Brand) kommen.

Druckgaspackungen („Spraydosen“)

Druckgaspackungen („Spraydosen“) gelten als gefährliche Abfälle (Problemstoffe). Auch wenn kein Gas mehr ausströmt, besteht bei der Entleerung in das Müllfahrzeug noch immer eine Gefahr, dass diese explodieren und / oder einen Brand verursachen.

Feuerzeuge

Auch vermeintlich leere oder funktionsuntüchtige Feuerzeuge stellen bei unsachgemäßer Entsorgung eine große Gefahr dar. Der Feuerstein kann beim Verpressen im Müllauto Funken schlagen und Restinhalte an Gas einen Brand verursachen.

Sämtliche Problemstoffe gehören nicht in die Hausmülltonnen, sondern müssen bei einer Problemstoffsammlung oder beim ASZ der RHV Grünen Tonne GmbH entsorgt werden.

Ein kostenloses Service der Stadtgemeinde Ternitz für ihre Bürgerinnen und Bürger

DER UMWELT ZULIEBE

FÜR EIN SAUBERES TERNITZ

ACHTUNG:

BITTE BRINGEN SIE BITTE AB SOFORT IHRE TERNITZ CARD MIT!



GRÜNSCHNITTENTSORGUNG				SPERRMÜLLENTSORGUNG			
Woche 27	Freitag	03. Juli	14.00 bis 18.00 Uhr	Woche 25	Dienstag	16. Juni	07.00 bis 13.00 Uhr
	Samstag	04. Juli	08.00 bis 12.00 Uhr		Mittwoch	17. Juni	07.00 bis 13.00 Uhr
Woche 31	Freitag	31. Juli	14.00 bis 18.00 Uhr		Donnerstag	18. Juni	13.00 bis 19.00 Uhr
	Samstag	01. August	08.00 bis 12.00 Uhr	Woche 29	Dienstag	14. Juli	07.00 bis 13.00 Uhr
Woche 35	Freitag	28. August	14.00 bis 18.00 Uhr		Mittwoch	15. Juli	07.00 bis 13.00 Uhr
	Samstag	29. August	08.00 bis 12.00 Uhr		Donnerstag	16. Juli	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 39	Freitag	25. September	14.00 bis 18.00 Uhr	Woche 33	Dienstag	11. August	07.00 bis 13.00 Uhr
	Samstag	26. September	08.00 bis 12.00 Uhr		Mittwoch	12. August	07.00 bis 13.00 Uhr
Woche 43	Freitag	23. Oktober	14.00 bis 18.00 Uhr		Donnerstag	13. August	13.00 bis 19.00 Uhr
	Samstag	24. Oktober	08.00 bis 12.00 Uhr	Woche 37	Dienstag	08. September	07.00 bis 13.00 Uhr
Woche 45	Freitag	06. November	14.00 bis 18.00 Uhr		Mittwoch	09. September	07.00 bis 13.00 Uhr
	Samstag	07. November	08.00 bis 12.00 Uhr		Donnerstag	10. September	13.00 bis 19.00 Uhr
				Woche 41	Dienstag	06. Oktober	07.00 bis 13.00 Uhr
					Mittwoch	07. Oktober	07.00 bis 13.00 Uhr
					Donnerstag	08. Oktober	13.00 bis 19.00 Uhr
					Samstag	10. Oktober	08.00 bis 12.00 Uhr

Der Grünschnitt kann in Haushaltsmengen von max. 2 m³ bei der Kompostanlage POSCH in der Forststraße kostenlos abgegeben werden.

Kostenpflichtige Abfuhr werden durch folgende Firmen angeboten:

Fa. Posch Kompost, Dunkelsteiner Straße 23, Tel. 0664 / 130 12 49
 Fa. Phoenix Ostarrichi, Handelsstraße 3, Tel. 02630 / 34240-0
 Fa. Fallenbüchl Thomas, Puchberger Straße 2, Tel. 0676 / 415 29 90
 Fa. Stabelhofer Thomas, F. Dinhold-Str. 37, Tel. 0699 / 103 72 301

Übernahmestelle für Sperrmüll in Haushaltsmengen bis 2 m³
Industriestraße II, Ternitz-Rohrbach
 Größere Mengen sind beim Reinhalteverband Grüne Tonne Neunkirchen (an der B17) gegen Kostenersatz zu entsorgen.

GROSSER ANSTURM BEI SPERRMÜLLENTSORGUNG

Wie zu erwarten, war der Zustrom zu den ersten Sperrmüll-Entsorgungsterminen nach der Pandemie-bedingten Absage der ersten geplanten Termine enorm.

Deshalb hat sich die Stadtgemeinde Ternitz entschlossen, einen zusätzlichen Abgabe-Termin für ihre Bürgerinnen und Bürger bei der Übernahmestelle in der Industriestraße II noch im Mai anzubieten, der auch rege frequentiert wurde.



Müllsammelstelle am Städtischen Bauhof

Vom 12. bis 15. Mai wurde insgesamt 115.346 Kilogramm Haushaltsmüll entsorgt. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Städtischen Bauhofe haben alleine an diesen 4 Tagen 48.510 Kilogramm Sperrmüll und 46.080 Kilogramm Holz entsorgt“,

so Bauhofleiter Bernhard Feurer. Darüber hinaus wurden 14.880 Kilogramm Eisen, 3.030 Kilogramm Elektroschrott sowie Kühlgeräte und Bildschirme von den Ternitzer Haushalten abgegeben.

Gut bewährt hat sich die Zutrittsberechtigung mit der Bürgerkarte. „Dadurch konnten wir den in den letzten Jahren zu beobachtenden Mülltourismus erfolgreich verhindern“, so Bgm. Rupert Dworak. ■

ABFUHRPLAN

RESTMÜLLTonne	RESTMÜLLTonne mit gelbem Punkt	Trockenmülltonne (Grüne Tonne)	Trockenmülltonne (Grüne Tonne) mit gelbem Punkt	Trockenmülltonne (Grüne Tonne) mit rotem Punkt (Freitag)	4-wöchige Abfuhr	8-wöchige Abfuhr
Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!						
25. Woche	15.06. – 19.06.2020	Abfuhr BIOMÜLL				
26. Woche	22.06. – 26.06.2020	Abfuhr GRÜNE Tonne				
27. Woche	29.06. – 03.07.2020	Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTonne				
28. Woche	06.07. – 10.07.2020	Abfuhr RESTMÜLL				
29. Woche	13.07. – 17.07.2020	Abfuhr BIOMÜLL				
30. Woche	20.07. – 24.07.2020	Abfuhr GRÜNE Tonne				
31. Woche	27.07. – 31.07.2020	Abfuhr BIOMÜLL				
32. Woche	03.08. – 07.08.2020	Abfuhr RESTMÜLL				
33. Woche	10.08. – 14.08.2020	Abfuhr BIOMÜLL				
34. Woche	17.08. – 21.08.2020	Abfuhr GRÜNE Tonne				
35. Woche	24.08. – 28.08.2020	Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTonne				
36. Woche	31.08. – 04.09.2020	Abfuhr RESTMÜLL				
37. Woche	07.09. – 11.09.2020	Abfuhr BIOMÜLL				
38. Woche	14.09. – 18.09.2020	Abfuhr GRÜNE Tonne				
39. Woche	21.09. – 25.09.2020	Abfuhr BIOMÜLL				
40. Woche	28.09. – 02.10.2020	Abfuhr RESTMÜLL				
41. Woche	05.10. – 09.10.2020	Abfuhr BIOMÜLL				
42. Woche	12.10. – 16.10.2020	Abfuhr GRÜNE Tonne und PAPIERTonne				
43. Woche	19.10. – 23.10.2020	keine ABFUHR				
44. Woche	27.10. – 30.10.2020	Abfuhr RESTMÜLL				
45. Woche	02.11. – 06.11.2020	Abfuhr BIOMÜLL				
46. Woche	09.11. – 13.11.2020	Abfuhr GRÜNE Tonne				
47. Woche	16.11. – 20.11.2020	keine ABFUHR				
48. Woche	23.11. – 27.11.2020	Abfuhr RESTMÜLL				
49. Woche	30.11. – 04.12.2020	Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTonne				
50. Woche	07.12. – 11.12.2020	Abfuhr GRÜNE Tonne				
51. Woche	14.12. – 18.12.2020	Abfuhr RESTMÜLL				
52. Woche	21.12. – 24.12.2020	keine ABFUHR				
53. Woche	28.12. – 31.12.2020	Abfuhr BIOMÜLL				

ACHTUNG: In den Ortsteilen Sieding, Thann, Gadenweith, Stixenstein, Raglitz, Flatz, Reith und St.Lorenzen erfolgt die Abfuhr der Biomülltonne immer am Donnerstag.
 Die Restmülltonne, die Grüne Tonne und die Papiertonne wird wie bisher am Freitag entleert!
 Fällt die Abfuhr auf einen Feiertag, erfolgt die Abfuhr an einem der folgenden Werktage!

SONDERMÜLLABGABE AM STÄDTISCHEN BAUHOF

Seit 20. April können alle Ternitzer Bürgerinnen und Bürger völlig kontaktlos ihren Sondermüll wie Altöle, Elektronikschrott oder Medikamente, etc. am Städtischen Bauhof in der Sonnwendgasse abgeben.

Sie brauchen dazu lediglich Ihre TERNITZ card, mit der Sie sich am Lesegerät beim Eingangsbereich registrieren. „Wir möchten unsere MitbürgerInnen, aber auch unsere Bediensteten bestmöglich schützen. Deshalb haben wir diese Form der kontaktlosen Sondermüllabgabe ermöglicht und bieten dieses zusätzliche Bürgerservice an“, so Stadtrat Gerhard Windbichler. Bitte beachten Sie jedoch, dass dieser Platz videoüberwacht wird und Sie Ihre Fraktionen in den entsprechend beschrifteten Containern entsorgen. Sollten Sie noch weitere Müllsäcke benötigen, so erhalten Sie diese in den Bürgerservicestellen. ■

ALTKLEIDERCONTAINER WIEDER GEÖFFNET

Aufgrund der COVID-19-Krise wurden europaweit keine Alttextilien recycelt bzw. verwertet. Deshalb wurden auch sämtliche Altkleidercontainer gesperrt. Wie der AWW Neunkirchen mitteilt, stehen diese seit 2. Juni 2020 wieder zur Verfügung.

Wir ersuchen Sie ausschließlich noch tragbare Alttextilien in verschlossenen Säcken einzuwerfen. Ebenso weisen wir darauf hin, dass wieder künstliche Mineralfasern („Tollwolle“) bei der RHV Grüne Tonne GmbH in verschlossenen Gebinden (Big Bags) entsorgt werden können. Somit bietet die RHV Grüne Tonne GmbH auch Big Bags zum Preis von Euro 12,- (inkl. MwSt.) an, wobei die Entsorgungskosten jedoch nicht inkludiert sind. Die Kosten für die Entsorgung belaufen sich auf Euro 2,15 (inkl. MwSt.). ■



DOPPEL BONBON

EINKAUFEN

von 12. Juni – 27. Juni 2020

bei den Ternerzer Bonbon-Betrieben

EINLÖSEN

am 19. & 20. Juni 2020 und am 26. & 27. Juni 2020

Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag von 9.00 – 12.30 Uhr

in der Stadtmarketing Hütte am Stadtplatz

Auf Ihren Besuch freuen sich die Ternerzer Bonbon-Betriebe

airmoving.at • Ambiente Wohnfühlen • ATT Reifen Schober GmbH • Augenoptik Mario Gradwohl • Auszeit Café Weinlounge • Autohaus Rath
Bäckerei Dietmayer • Bäckerei Schließ • Blumen Hochhafer • Boutique Lady R • Bücher Büro Papier Rehor • Buffet Mastschank Franz Gruber
Café Fredo • Café Nové • coffee-bike & catering • DAN Küchenstudio Ternitz • Danys Feinspitz • Eissalon Di Jimmy • Elektro Haberler
Elektro Roland Klaus • Elektrotechnik Ing. Langegger • Elektrotechnik Kampichler • Fahrschule Schwarzatal STEIG EIN IN TERNITZ • Fit Fabrik Ternitz
foto wieland • Friseur Adolf Fischer • Friseur Frohlocke • Gärtnerei Keiß • Gärtnerei Schober • Gasthaus Petersberg • Glaserei Reiterer
Haarstudio Sabine • Hair & Soul • Hoarschoarf Sabine • Humanenergetikerin Susanne Ehold • Installationsunternehmen Ziegler • JB Beauty
Kosmetik & Fußpflege Hamak • Kosmetik Claudia Paur • Kosmetik, Fußpflege, Parfümerie sist cosmetics • Malermeisterbetrieb Spicker
Michi's Creative Line • Öl Bar Martina Klengl • Raumausstatter Spreitzgrubner • Schmankerleck • Schoeller Bleckmann Technisches Service
Sen Kebab & Pizza • Sonne!Schatten!Schutz Strassner • SPAR Heike Mies • Tankstelle Franz Bauer GesmbH • Taxi & Mietwagen Björkhagen
Textilwunder • Uhren, Schmuck Faist • Weinkontor Drogschitz • Zoofachhandel Daxböck